



kleinwiedenest
1890 e.V.



125 Jahre – TV Kleinwiedenest 1890 e.V.





Inhalt

Seite 5 bis 17

Grußworte

Seite 19 bis 23

Termine im Jubiläumsjahr

Seite 24 bis 75

Vereinschronik 1890 bis 2015

Seite 76 bis 77

Vereinsvorsitzende seit der Gründung

Seite 79

Ehrenmitglieder des Vereins

Seite 81

Vorstand im Jubiläumsjahr

Seite 83 bis 91

Übungsleiter im Jubiläumsjahr

Seite 92 bis 153

Vorstellung der Übungsgruppen

Seite 154

Kooperationspartner im Jubiläumsjahr

Seite 155

Schlusswort



125 Jahre Turnverein Kleinwiedenest – Ein wahrlich stolzes Jubiläum.

Im Namen von Verwaltung und Rat der Stadt Bergneustadt sowie ganz persönlich gratuliere ich dem Verein, seinen Mitgliedern und dem Vorstand ganz herzlich zum Jubiläum.

Seit seiner Gründung im Jahre 1890 hat der TV Kleinwiedenest viel für den Sport in unserer Stadt geleistet. Sportliche Erfolge und gesellschaftliches Miteinander waren und sind die herausragenden Merkmale des Vereinslebens.

Unter den vielfältigen Aktivitäten des Turnvereins Kleinwiedenest möchte ich seine Jugendarbeit besonders hervorheben. Sie sichert die Zukunft des Vereins und des Sports in Bergneustadt. Und sie macht unseren Kindern und Jugendlichen ein tolles Angebot, das ihnen viel Spaß, schöne Erfolgserlebnisse und wichtige Erfahrungen bringt. Beim Training im Verein lernen sie Werte kennen, die überall im Leben zählen und die für unsere Gesellschaft höchst bedeutsam sind: Fairness und Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit. Ich selber hatte das Glück, in meiner Kindheit Mitglied des Vereins gewesen zu sein.

Dem Sport kommt in unserer Gesellschaft ein hoher Stellenwert zu. Viele Menschen treiben regelmäßig Sport, viele gehen gern in einen Sportverein. Denn Sport fördert Gesundheit wie Zusammenhalt, Sport bietet Spannung und ist eine ideale Freizeitbetätigung. Vereine wie der Turnverein Kleinwiedenest bereichern das sportliche und das soziale Leben in Bergneustadt.



Grüßwort

Wilfried Holberg
Bürgermeister

5

Deshalb möchte ich allen Frauen und Männern, die sich in den vergangenen Jahren für den Turnverein Kleinwiedenest stark gemacht haben und die heute für ihn wirken, ganz herzlich danken: den Vorständen und Trainern, den Betreuern und Übungsleitern, den aktiven Sportlerinnen und Sportlern, den Mitgliedern, die Aufgaben oder Funktionen übernommen haben, so-wie den Förderern und Sponsoren. Ihrem uneigennütigen und meist ehrenamtlich erbrachten Einsatz sind die sportlichen Erfolge und das hohe Ansehen des Vereins zu verdanken.



Die Mitglieder haben in den vergangenen 125 Jahren viel für ihren Verein und den Sport in Bergeustadt bewegt und damit zur Lebensqualität in unserer Stadt beigetragen. Dieses bürgerschaftliche Engagement verdient unser aller Anerkennung.

Ich wünsche dem Turnverein Kleinwiedenest und seinen Mitgliedern weiterhin viele Erfolge und alles Gute, ich wünsche ihm und seinen Gästen eine bewegende Jubiläumsfeier.

Ihr

Wilfried Holberg
Bürgermeister



Liebe Turnerinnen und Turner,

der Turnverein Kleinwiedenest 1890 e.V. feiert in diesem Jahr das 125-jährige Bestehen.

Damit ist ein weiterer großer Meilenstein in der Geschichte dieses traditionsreichen Sportvereins gesetzt. Der Turnverband Aggertal Oberberg von 1884 e.V. und seine Mitgliedsvereine gratulieren den Turnverein Kleinwiedenest 1890 e.V. ganz herzlich zu diesem Jubiläum.

Welche Euphorie und welcher Willensdrang muss den Gründern des Turnvereins Kleinwiedenest vor 125 Jahren vorausgegangen sein? Es waren Menschen der allerersten Stunde in einer wahrlich schwierigen Zeit.

Über Jahrzehnte wurden Ideologie und Engagement für das Sporttreiben erfolgreich umgesetzt und weiter getragen. Begleitet wurde diese Zeit von großen geschichtlichen Ereignissen und immer wieder neu aufkommenden Turbulenzen. Diese zu meistern und zu überwinden war in der Vergangenheit sicherlich nicht immer leicht und wird auch für die Zukunft so manche Herausforderung stellen. Denn in der aktuellen, schnelllebigen Zeit, in der sich unsere Gesellschaft auf allen Ebenen in einem Wandel befindet, ist es illusorisch zu glauben, dass der Vereinssport davon nicht betroffen sein wird.



Grüßwort

Vorstand Turnverband
Aggertal Oberberg
von 1884 e.V.

Der Turnverein Kleinwiedenest hat mit seinen Turngruppen für Kinder, Frauen, Männer mit Aerobic, Gerätturnen, Gymnastik, Trampolin, Badminton, Biken, Fußball, Skating, Radsport und Rollstuhlbaseball eine breite Palette im Angebot und es ist ihnen gelungen, die Wünsche, Interessen, Bedürfnisse aller Menschen im Umfeld ihres Vereins zu berücksichtigen.

Unser herzlichster Dank und unsere ehrliche Anerkennung richten sich an alle Ehrenamtlichen des Vereins, die mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement und unermüdlichen Einsatz den Turnverein letztlich zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein starker, bürgernaher Sportverein! Darüber hinaus haben sie mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit dazu beigetragen, unsere Gesellschaft lebensnah und menschlicher zu gestalten.

Möge das Jubiläum Ihnen neue Kraft und Perspektiven auf einen gemeinsamen Weg in die Zukunft geben. Der heutigen Vereinsführung Dank und Anerkennung und alle guten Wünsche für eine weitere positive Vereinsentwicklung.

In aufrichtiger Verbundenheit

Turnverband Aggertal Oberberg von 1884 e.V.

Vorstand:

Jürgen Finke - Ute Klein - Christiane Wernecke





Zum 125-jährigen Jubiläum des Turnverein Kleinwiedenest 1890 e.V. übermittle ich Ihnen meine herzlichen Glückwünsche.

Mit großem Interesse habe ich die Entwicklung des Vereins verfolgt und immer wieder das große und außergewöhnliche Engagement bewundert mit dem die Verantwortlichen die Geschicke des Vereins gelenkt haben. Hierzu gehört auch die mutige Entscheidung, das Hausmeister-Haus an der Realschule als Vereinsraum zu kaufen.

Beim jährlichen „Großen Sportabend“ mit Ehrungen der Stadtmeister, leistet Ihr Verein immer einen tollen Beitrag, der die Bergneustädter begeistert.

Grüßwort

Dieter Kuxdorf
Vorsitzender des
Stadtsportverbandes
Bergneustadt e.V.

9

Die Vereine nehmen in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle ein. Sie bieten die Möglichkeit Neigungen, Hobbys und Interessen mit anderen zu gestalten. Beim Sport lernt man sich schnell und unkompliziert kennen.

Wo finden die Menschen sonst so schnell kontakt. Möge der Verein sich auch in Zukunft seiner Tradition bewusst bleiben und wie in der Vergangenheit zum Wohle der jungen Menschen, zum Wohle des Sports, aber auch zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger tätig sein.

Dafür gebührt dem Verein und allen Verantwortlichen ein besonderer Dank.

Ein herzliches Glück-Auf, ein frohes und unvergessliches Jubiläumsfest und eine glückliche Zukunft für den TV Kleinwiedenest 1890 e.V.

In sportlicher und freundschaftlicher Verbundenheit
Dieter Kuxdorf





Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits 1890 wurde der TV Kleinwiedenest gegründet, nun feiert er seinen 125. Geburtstag – welch ein stolzes Alter.

Ein Verein, der auf eine solch lange Geschichte zurückblicken darf, hat tatsächlich einen Grund zu feiern. Ihm und seinen Mitgliedern gebührt Dank und Anerkennung für das, was seit seiner Gründung für das Turnen, den Sport und für das Gemeinwohl ehrenamtlich geleistet wurde.

Trotz des fortgeschrittenen Alters ist der TV Kleinwiedenest noch längst nicht in die Jahre gekommen. Vielmehr präsentiert er sich auch zu seinem 125. Geburtstag bunt und lebendig. So bietet der traditionsreiche Verein aus dem Bergneustädter Stadtteil Kleinwiedenest von Turnen und Trampolin über Radsport und Badminton bis hin zu Zumba und Rollstuhl-Basketball eine besonders große Vielfalt an Sport- sowie Gesundheitsangeboten für Jung und Alt.

Dank des herausragenden ehrenamtlichen Engagements des Vorstands, der vielen qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie weiterer fleißiger Betreuer und Helfer ist der TV Kleinwiedenest ein fester und wichtiger Bestandteil der Bergneustädter Sportlandschaft – und auch darüber hinaus. Denn Sport bedeutet nicht nur Bewegung, sondern auch Gemeinschaft. Jedenfalls wenn man ihn in einem Verein ausübt statt für sich alleine in der Muckibude.



Grüßwort

Hagen Jobi
Landrat

11

Der TV Kleinwiedenest hat es offenkundig geschafft, sich zu einem modernen Sportverein zu entwickeln, der auch nach 125 Jahren noch zeitgemäß ist. Und er hat es ebenso geschafft, sich trotz der allgemeinen Probleme in Zeiten von Nachwuchs- und Freizeitmangel mit tollen Angeboten zu behaupten. Wenn diese Entwicklung fortgesetzt wird und der Verein so engagiert, lebendig und vielfältig bleibt, wie er es jetzt zu seinem 125. Geburtstag ist, wird der TV Kleinwiedenest auch zukünftig ein hervorragendes Beispiel für einen sehr gut aufgestellten Verein sein.



Zum Jubiläum gratuliere ich daher von ganzem Herzen und wünsche für die kommenden Jahrzehnte nur das Beste.

Hagen Jobi



Liebe Leserinnen und Leser dieser Festschrift!

125 Jahre Sport im TV Kleinwiedenest, ein wahrhaft stolzes Jubiläum das der zweitälteste Sportverein in unserer Stadt in diesem Jahr feiert. Herzlichen Glückwunsch!

Mehr als zwölf Jahrzehnte Freude an der Bewegung, Wetteifern bei Vergleichskämpfen, Pflege von Geselligkeit und nicht zuletzt Gesundheitsförderung durch den Sport ermöglicht und organisiert.

In unzählbaren Übungsstunden, nie gezählten Fahrten zu Veranstaltungen haben Frauen und Männer ehrenamtlich ohne Klagen und Murren als Vorstand und Übungsleiter diesen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag geleistet.

40 Jahre dieser Arbeit durfte ich begleiten: Als Vorsitzender des Sportausschusses unserer Heimatstadt, seit 2004 in gleicher Funktion im Kreistag und seit 2009 als Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes.



Grüßwort

*Friedhelm-Julius Beucher
Präsident des Deutschen
Behindertensportverbandes*

13

Der TV Kleinwiedenest betreibt nämlich auch in beispielhafter Form „Inklusion durch Sport“; schon lange bevor der Deutsche Bundestag die UN-Behindertenrechtskonvention ratifizierte:

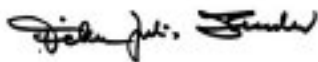
Drei hierfür besonders geschulte Übungsleiter, Rollstuhlbasketball im 10. Jahr, 8 Jahre Übungsangebote mit den „Rolli-Kids“ (den Kleinen im Rollstuhl) und nicht zuletzt die Gruppe der Handbiker.

Der Jubiläumsverein ist lebendiger denn je, kreativ und wirksam wie kaum ein anderer – einfach gut und immer ein besonderes Highlight auf den Neustädter Sportabenden!

Dafür zeichnet die rührige Vorsitzende Antje Kleine seit 2003 mit ihrem Team verantwortlich.

Liebe Antje, macht weiter so!

Herzlichst
Ihr und Euer



Friedhelm Julius Beucher





Die Geschichte eines Turn- und Sportvereins ist die Geschichte seiner Mitglieder. Sie alle zu nennen oder den Grad ihrer persönlichen Mitarbeit entsprechend zu würdigen, würde den Rahmen einer Veröffentlichung sprengen. In 125 Jahren haben sich unzählige Menschen durch ehrenamtliche Tätigkeit für unseren Verein eingesetzt. Ihnen allen gilt Dank und Anerkennung.

2003 wurde ich von der Mitgliederversammlung zur ersten Vorsitzenden des Turnvereins gewählt. Hätte ich auch nur im Ansatz eine konkrete Vorstellung davon gehabt, was alles auf mich zukommt, ich bin mir nicht sicher, ob ich das Amt angenommen hätte. Doch wenn ich mir die vergangenen Jahre betrachte und nun auf das Jubiläum blicke, muss ich sagen, dass sich alle Mühen gelohnt haben und weiterhin auch lohnen werden.

Auf die ersten 100 Jahre der Vereinsgeschichte möchte ich nicht näher eingehen, das haben wir schon zur 100-Jahr-Feier getan.

Die letzten 25 Jahre waren eine schöne, aber auch eine turbulente Zeit mit allen Facetten des Vereinslebens.

Zu allen Zeiten haben Vereine mit besonderen Umständen zu kämpfen, aber das Jubiläum zeigt uns, dass es gut und wichtig ist, sich nicht unterkriegen zu lassen.

Seit 125 Jahren bietet der TV Kleinwiedenest Sport für alle Menschen an! Wir legen großen Wert auf ein breitensportorientiertes Angebot, als einziger Verein in Bergneustadt auch für Menschen mit Handicap. Darauf sind wir sehr stolz.

Trotz Breitensport schaffen unsere Aktiven es immer wieder, in verschiedenen Wettkampfbereichen und bei Showveranstaltungen gute Erfolge zu erzielen, die auch über die Stadtgrenzen Bergneustadts hinaus gern gesehen und anerkannt werden.



Grüßwort

Antje Kleine
Vorstand
TV Kleinwiedenest

15

Die größte Errungenschaft in den letzten Jahren war wohl der Kauf des Vereinshauses an der Realschule, mit dem der Verein sich einen langgehegten Wunsch erfüllt hat: endlich ein Zuhause zu haben! Auch das war mit Schwierigkeiten verbunden, aber mittlerweile sind wir uns einig: Die Mühe hat sich gelohnt!

Mein Dank gilt allen, die an dieser Festschrift mitgewirkt haben und allen, die bei der Planung, der Vorbereitung und Durchführung der vielen Jubiläumsveranstaltungen beteiligt sind.

Nicht vergessen möchte ich auch unsere vielen Sponsoren, die mit ihren Spenden zum Gelingen der Festschrift beigetragen haben.

Ich wünsche allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre dieser Festschrift, beim Hineintauchen in die Geschehnisse vergangener Tage und bei der Orientierung über das aktuelle Angebot des TV Kleinwiedenest 1890 e. V.

Sie werden sehen: Die Kleinwiedenester sind schon sehr lange ein sportbegeistertes Völkchen und es lohnt sich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein!

Ihre / Eure Antje Kleine







Der **macher**

Dienstleistungen
mit Herz für Heim,
Mensch und Tier

**Wir stehen Ihnen gern
mit Rat und Tat
zur Verfügung
Rufen Sie uns an.**

Assmacher Dienstleistungen

- Hausmeisterdienst
- Fachkraft für barrierefreies Bauen und Wohnen
- Entrümpelungen
- Kleinere Umzüge
- kleinere Reparaturen am Haus und Wohnung
- Montage von Möbeln und sonstige Montagearbeiten
- Hilfsdienste für ältere Menschen (wie z.B. Einkaufsservice)
- Gartenpflege
- Heimwerkerhilfe
- Fliesen, Parkett und Bodenbeläge legen
- Schlosserarbeiten

zertifiziert als  Assmacher Dienstleistungen
Service + Komfort

**Ralf Assmacher
Dienstleistungen**

Auf dem Kamp 12
51645 Gummersbach
Tel. 02261/55876
Fax. 02261/607424
Mobil 0151/17625354
r.assmacher@online.de
www.der-assmacher.de

Salewsky-Holzwarenfabrik

WMG Woodiness.....made in Germany

**Wir produzieren in Deutschland effizient und
mit modernster Technik auf höchstem
Qualitätsniveau.**

Sonderanfertigungen nach Zeichnung.

Salewsky-Holzwarenfabrik-Burstenstr. 36-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 47733 Fax: 02261-43513
info@salewsky.de
www.salewksy.de www.homeandkitchen.de

Mode für Frauen von Größe 34-48



Mode für Leib & Seele

Heike-Klaas-Neschen
Kölner Str. 249
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 - 23 03 36
Hauptstr. 28 • 51588 Nümbrecht
Tel. 02293 - 93 75 22

Grüßwort

Kleiwie
TV Kleinwiedenest

17

Liebe Freunde des TV Kleinwiedenest,

darf ich mich kurz vorstellen: mein Name ist Kleiwie!

Ich bin seit dem 01.01.2015 auch Mitglied im TV Kleinwiedenest. Es gibt hier so viele tolle Gruppen, dass ich mich gar nicht für eine Sache entscheiden kann. Deshalb habe ich beschlossen, im Jubiläumsjahr mal überall mitzumachen.

Ich fürchte, dass ich nicht für jede Sportart geeignet bin, aber ich werde alles mal versuchen.

Auf jeden Fall freue ich mich schon jetzt auf euch alle und bin mir sicher, dass wir viel Spaß miteinander haben werden, denn das ist ja schließlich das Wichtigste!

Euer

kleiwie





Es gibt viele
Energieanbieter.

Aber nur einer
engagiert sich
mit voller Energie
für die Region.

Gemeinsam feiern: Zum 125. Jubiläum des TV Kleinwiedenest wünscht die AggerEnergie alles Gute und weiterhin viel Energie und Erfolg!



Termine

im Jubiläumsjahr

19

Sonntag, 18. Januar 2015

Oldie but Goldie-Treff

Wir laden Euch um 14.00 Uhr im Krawinkelsaal Bergneustadt zum Seniorennachmittag ein. Euch erwartet ein kurzweiliger Nachmittag mit Musik, Tanz und Mitmachangeboten.
Eintritt: 5,- EUR (Kaffee & Kuchen inklusive)

Samstag, 07. März 2015

Jahreshauptversammlung

um 14.00 Uhr im Vereinshaus
"Breiter Weg 14, 51702 Bergneustadt"

Samstag/Sonntag, 25./26. April 2015

Verbands-Einzelmeisterschaften im Gerätturnen

Wir richten die Gerätturnwettkämpfe des Turnverbandes Aggertal-Oberberg aus. Geturnt wird ganztätig in der Großen Sporthalle auf dem Bursten in Bergneustadt.



Donnerstag, 14. Mai 2015

Himmelfahrtswanderung

Um 9.00 Uhr starten wir vom Rathausplatz in Bergneustadt zu unserer traditionellen Wanderung an Himmelfahrt durch die Wälder Bergneustadts.

Samstag, 30. Mai 2015

Stadtmeisterschaften im Gerätturnen

Wir richten die Stadtmeisterschaften im Gerätturnen aus. Um 10.00 Uhr beginnt der Wettkampf in der Realschulturnhalle Bergneustadt.

Die Teilnehmer können sich ab 9.00 Uhr bereits aufwärmen und einturnen.

Mittwoch, 03. Juni 2015

Zumba-Dance-Night "Party in Pink"

um 19.00 Uhr im Krawinkelsaal Bergneustadt.
Kommt komplett in pink und erlebt eine Zumba-Party der Sonderklasse.
Eintritt: 5,- EUR



Montag, 08. Juni 2015

125. Geburtstag

Heute ist der offizielle Gründungstag des TV Kleinwiedenenst 1890 e.V.

Samstag, 13. Juni 2015

Stadt- und Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik

Wir richten die Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik aus und veranstalten in diesem Rahmen auch unsere Vereinsmeisterschaften.

Der Wettkampf für die Kinder und Jugendlichen beginnt um 14.00 Uhr, für die Erwachsenen um 17.00 Uhr im Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg.

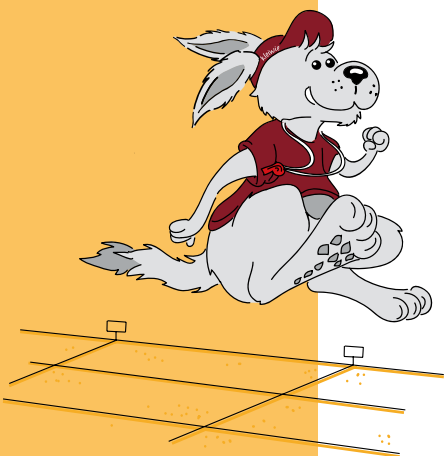
Kommt vorbei und absolviert gleichzeitig die Werte für das Sportabzeichen.

Samstag, 20. Juni 2015

Festkommers

Im Krawinkelsaal in Bergneustadt laden wir um 18.00 Uhr zum Festkommers ein und erwarten als besonderes Highlight den Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt.

Ab 20.00 Uhr feiern wir mit Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.



Sonntag, 16. August 2015

Markt der Möglichkeiten

Am und im Vereinshaus "Breiter Weg 14, 51702 Bergneustadt" findet ab 11.00 Uhr ein Tag der offenen Tür mit allen Vereinsangeboten statt.

Jeder ist herzlich zum Mitmachen, Ausprobieren und Zuschauen eingeladen.

Sonntag, 06. September 2015

Traditioneller Wandertag des Turnverbandes Aggertal-Oberberg

Zwischen 9.00 und 11.30 Uhr starten die Teilnehmer/innen am Krawinkelsaal in Bergneustadt zur Wanderung auf der ca. 5; 7 und 12 km langen Strecke für Wanderer, Walker und Nordic-Walker sowie Kinder und Jugendlichen. Siegerehrung ist um 14.00 Uhr im Krawinkelsaal.

Startgeld: 3,- EUR

Samstag, 19. September 2015

Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen

um 10.00 Uhr in der Realschulturnhalle in Bergneustadt. Die Teilnehmer können sich ab 9.00 Uhr aufwärmen und einturnen.



Samstag, 31. Oktober 2015

Ausflug zum Halloween-Festival **in den Movie-Park Germany**

Der Jugendvorstand lädt alle Vereinsmitglieder ab 12 Jahre (Jahrgang: 2003 und älter) zum alljährlichen Halloween-Festival in den Movie Park Germany ein.

Abfahrt ist um 11.00 Uhr am Vereinshaus.

23

Sonntag, 15. November 2015

Kranzniederlegung

Zusammen nehmen wir um 11.30 Uhr an der Gedenkfeier am Friedhof in Bergneustadt teil und legen im Anschluss daran gemeinsam den Kranz des TV Kleinwiedenest am vereinseigenen Ehrenmal nieder.

Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. November 2015

Nikolausmarkt

am Heimatmuseum in Bergneustadt

ist der Verein mit einem Weihnachtsstand vertreten, an dem alle herzlich zum Verzehr von selbstgemachtem Glühwein und Punsch eingeladen sind.



Der Anfang wurde in Berlin gemacht

Der Grundgedanke, auf dem sich das gesamte heutige Turn- und Sportleben aufbaut, entspringt dem Geist des alten Turnvaters Jahn. Er hat dem deutschen Turnwesen die Form gegeben und seinen Geist eingehaucht.

Unmerklich, aber stetig, hatte die Turnerkunst hier ihre Anfänge gemacht, denn Turnvater Jahn hatte den Zeitgeist erkannt und mit klarem Blick sein Ziel verfolgt.

Mit tiefgreifender Turnergesinnung regte sich in ihm das lebendige Gefühl der Notwendigkeit, dass „das Volksleben, die Volkssittlichkeit und Volkskraft“ wieder gehoben werden muss. In den Jahren von 1810 bis 1812 erfolgte die Begründung des Turnens. In der Hasenheide bei Berlin hatte Jahn einen Platz entdeckt, auf welchem er seine Übungsgeräte aufstellen wollte. Mit Hilfe von Schülern wurde der Platz eingefriedigt und für den Turn- und Sportbetrieb hergerichtet. Die mitarbeitenden Schüler wurden von Jahn mit Kartoffeln und Salz, mit Brot und einem Glas Bier bewirtet; dies war die gewöhnliche Mittagsmahlzeit. Die Arbeiten nahmen ihren geregelten Fortgang und so konnte im Juni 1811 der erste Turnplatz in der Hasenheide bei Berlin eröffnet werden. Der Turnbetrieb

nahm nun einen gewaltigen Aufschwung und die Zahl der Turner wuchs in gleicher Weise in die Höhe.

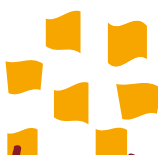
Diese Entwicklung machte auch vor Bergeustadt nicht Halt. Im Oktober 1880 gründete man den Turnverein Neustadt.

Die Gründung auf der Saltemert

Im Sommer 1890 gründeten die Turner aus Wiedenest, die bisher dem Turnverein Neustadt angehörten, den Turnverein Kleinwiedenest. Sie zogen gemeinsam an einem Frühlingsmorgen hinauf zur Saltemert, zum sogenannten „Hexentanzplatz“. Bald herrschte Einigkeit darüber, die Ideale des Turnens selbst zu verwirklichen und an andere weiter zu geben. Bei der Konstituierung des Vereins fiel die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes auf folgende Turnbrüder:

- 1. Vorsitzender: Gustav Deitenbach
- 1. Turnwart: August Uelner
- 1. Schriftwart: Emil Werkshage

Es wird berichtet, dass die Gründungsmitglieder nach der Gründung des Turnvereins Kleinwiedenest geschlossen, mit frohem Gesang alter Jahn'scher Turnerlieder, wieder hinab ins Tal zogen. Hier wurde sofort mit der Fertigung von Turngeräten – Reck, Barren und dergleichen – begonnen.



Vereins-Chronik

125 Jahre "bewegte" Geschichte

25

Vereinsleben bis 1945

Die Aufnahme von neuen Mitgliedern geschah auf dem Wege der Ballotage-Abstimmung durch Abgabe von weißen oder schwarzen Bohnen; weiß war für und schwarz gegen die Aufnahme. Unwürdiges Verhalten von Mitgliedern wurde mit dem Ausschluss aus dem Verein bestraft. Wie stark diese Turnbrüder von dem Jahn'schen Gedankengut durchdrungen waren und wie ernst sie ihre turnerischen Arbeiten innerhalb ihres Vereins nahmen, bewies ihr regelmäßiges Erscheinen zu den Übungsstunden sowie ihre Erfolge; bereits im folgenden Jahr 1891 nahmen die besten Turner des Vereins an den Wettkämpfen auf dem Gauturnfest in Bergegnestadt teil.

Der damalige Vereinswirt, Albert Bockemühl, zeigte lebhaftes Interesse an der Fortentwicklung des Turnvereins und ließ noch im Jahre 1891 einen großräumigen Saal bauen und stellte diesen dem Turnverein zu einem tragbaren Mietsatz zur Verfügung.

1892 hatte der Verein durch Ansammlung von Beiträgen und freiwilligen Spenden bereits so große Rücklagen, dass er noch im gleichen Jahr eine Fahne beschaffen und die Weihe vornehmen konnte.

Am 11.09.1896 wurde unser damals erst 21-jähriger Turnbruder Ewald Heidt, laut Versammlungsbe-

schluss einstimmig zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt. Dieses Amt hat er, abgesehen von kurzen Unterbrechungen, 50 Jahre bekleidet. Ewald Heidt besaß ein großes Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein und war als Vorbild der Jugend anzusprechen.





Das Vereinshaus



Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen ...

- Fisch & Meeresspeisen
- Wildspezialitäten
- Landhausgerichte
- Finger-Food
- vegetarische Speisen
- Partyorganisation
- kleine & große Feste mit Dekoration

... und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt

www.as-party-service.com ♦ Telefon: 0 22 61 - 47 88 22

Streitigkeiten wusste er stets im Keime zu ersticken und er verstand es, jeden mit seinen Eigentümlichkeiten zu nehmen. Dadurch gewann er bald das Ansehen bei Jung und Alt.

Im gleichen Zeitraum trat auch unser Turnbruder Ewald Uelner in Erscheinung. Er war einer der eifrigsten Turner und wurde recht bald zum 1. Vorturner und dann zum Turnwart des Vereins. Jahrzehntlang hat er dieses Amt mit viel Liebe und Geduld ausgeübt und das in ihn gesetzte Vertrauen in jeder Weise gerechtfertigt. Mit gutem Beispiel ging er den Turnbrüdern bei allen Herausforderungen voran und gab ihnen dadurch Mut und Entschlusskraft.

Die Bildung einer Turnschüler-Abteilung ließ nicht lange auf sich warten: am 30.03.1901 wurde die Gründung beschlossen und Turnbruder Otto Schmidt mit der Leitung betraut. Otto Schmidt wurde später auch das Amt des Turnwartes übertragen. Beim Einüben schwieriger Turnübungen, Reigen und Pyramiden machte sich Otto Schmidt besonders große Mühe und führte sie zu großem Erfolg. Leider ist er im Weltkrieg von 1914 – 1918 gefallen.

Im Jahre 1907 wurde dann die Abteilung der weiblichen Turnerinnen gegründet und die Leitung unserem Turnbruder Ewald Hüppe übertragen. Ewald Hüppe hat dem Verein in guten wie auch in schlechten Zeiten die Treue bewahrt und stets großes Interesse an den Übungsabenden gezeigt.

1915 sollte nun das 25jährige Bestehen des Vereins starten. Leider aber schlug der Weltkrieg wie eine Bombe in die vorbereitenden Arbeiten ein und erstickte jeden Gedanken an die weitere Durchführung dieses Unternehmens. Der größte Teil unserer Turn-

brüder wurde zum Heeresdienst einberufen und zog in den Krieg. 12 Turnbrüder kehrten nicht mehr zurück.

Während des Weltkrieges 1914 – 1918 war das Vereinsleben vollständig zum Erliegen gekommen, so dass der Verein noch lange an den Folgen des Krieges zu tragen hatte. Aber mit viel Idealismus und überzeugender Tatkraft nahmen die alten Turnbrüder die Leitung des Vereins nochmalig in die Hände, und es gelang ihnen, die Leistungen der Turnbrüder und somit des Vereins zu fördern, so dass der Verein bald wieder an der Spitze des Aggertaler Turngaues war.



1938

Im Jahre 1939 sollten nun die Vorbereitungen für das im Jahre 1940 stattfindende 50jährige Bestehen des Vereins getroffen werden.

Leider wurde auch dieses Vorhaben durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges 1939 – 1945 zunichte gemacht. Wiederrum zogen unsere Männer in den Krieg. Auch in diesen fürchterlichen Jahren mussten 9 Turnbrüder ihr Leben lassen. Etliche gerieten in Gefangenschaft. In dieser Zeit war ein geordnetes Vereinsleben nicht möglich.

Die Nachkriegsjahre

Nur langsam kehrte wieder so etwas wie Normalität ein. Das Vereinsleben in Deutschland litt unter den Auflagen der Alliierten.

Es dauerte eine geraume Zeit, bis sich der eine oder andere Turnbruder der Turnsache wieder erinnerte. Erst im Jahre 1946, erhielt der Verein eine offizielle Genehmigung der Militär-Regierung den Turnbetrieb und das Vereinsleben wieder aufleben zu lassen.

Die alten Turnbrüder waren nun nicht mehr in der Lage, nochmalig die Vereinsgeschäfte und Turnbetriebsführung zu übernehmen und legten ihre Ämter in der ordentlichen Mitgliederversammlung nieder.

Hiermit trat nun die alte Generation von der Bildfläche des aktiven Turnbetriebes ab. Der Sohn unseres alten Ehrenturnwarts, Ewald Uelner, Turnbruder Karl Uelner, ist zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt worden. Ihm stand ein treuer Mitarbeiterstab zur Seite: Dies waren:

Karl Jaeger, 2. Vorsitzender

Paul Schmidt, Schriftführer

Siegfried Stolle, Kassenführer

Kurt Ochel, Turnwart

Lotte Jaeger, Frauenturnwart

Horst Krieger, Jugendwart

Ilse Kühner, Jugendwartin

nicht zuletzt Otto Jaeger, Karl Hartnacke, Hermann Zimmermann, Fritz Brandstetter, Egbert Holberg, Rudolf Rockenberg, Eugen Rothstein, als Berater.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Senioren-Abteilung: Turnbruder Karl Uelner, der im Jahre 1947 an den Wettkämpfen des ersten Turn- und Sportfestes des Rheinischen Turnbundes in Remscheid teilnahm und als Sieger heimkam, die 15 Turnbrüder die im Jahre 1949 am Turnfest des Aggertaler Gauturnfestes in Ründeroth teilnahmen und sämtlich als Sieger zurückkamen. Auf dem ersten städtischen Jugendturnen der Stadt Berge neustadt errang die Turnschüler-Abteilung allein 5 Siege.

Durch Auswirkungen des letzten Krieges stand der Verein lange Zeit ohne einen geeigneten Übungsraum da, bis sich das langjährige Vereinsmitglied Friedrich Lenz zum Bau eines geeigneten Saales bereit

erklärte. Damit konnten die Abteilungen nun wieder mit regelmäßigen Übungsstunden beginnen.

Weiter stellte Turnbruder Friedrich Lenz dem Verein ein Grundstück kostenlos zur Verfügung, aufgrund dessen der Verein nunmehr seinen neu hergerichteten, lang ersehnten eigenen Turn- und Spielplatz erhielt.

Am 10 und 11. Juni 1950 war es soweit: dass 60. Vereinsjubiläum konnte gefeiert werden.

Neben den Reden, Ehrungen und Tanz, war das Geschehen an diesem Wochenende von den sportlichen Wettkämpfen geprägt.



Altersturnfest 1954, Rückkehr aus Hameln

In den folgenden Jahren konnte der Verein wieder im geregelten Sportbetrieb und mit seinem öffentlichen Vereinsleben von sich Reden machen. Die sportlichen Erfolge knüpften an die alten Zeiten an.

Am 4. und 5. September 1965 feierte der TV Kleinwiedenest 1890 e.V. sein 75 jähriges Vereinsjubiläum. Man hatte keine Mühe, Kosten und Arbeit gescheut, um diesen Tag würdig und in großem Rahmen zu begehen. Ein großes modernes Festzelt wurde gemietet und in der Stadtwaldsiedlung aufgebaut. In diesem Festzelt wurde an zwei Tagen die Jubiläumsfeier mit ihren an Höhepunkten reichen Veranstaltungen abgewickelt.

Als Auftakt der Festtage fanden im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion leichtathletische Mehrkämpfe aller Altersklassen im Aggertaler Turngau statt

Zum unbestrittenen Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltungen gestaltete sich der Festkommers am Samstagabend im Festzelt an der Henneweide.

Der Festsonntag wurde mit einem Festzug am Nachmittag eröffnet. Trotz schlechter Witterung hatten sich wiederum viele Ortsvereine mit Fahnenabordnung eingefunden und bezeugten damit ihre Verbundenheit mit dem Jubiläumsverein.

Die 70er und 80er - die Wiederbelebung des Vereinslebens

1977

Nachdem der TV Kleinwiedenest 1890 e.V. in den letzten Jahren mehr oder weniger ein Schattendasein führte, wurde 1977 durch die Initiative von Karl Uelner ein Neubeginn gewagt.

Im Oktober 1977 lud Karl Uelner ehemalige Vereinsmitglieder zu einem Gespräch ins Vereinslokal „Zum Treppchen“, um mit ihnen die Lage des TV Kleinwiedenest zu erörtern. Zu diesem Zeitpunkt bestand der Verein nur noch aus drei Gruppen, der Frauenturngruppe unter Leitung von Inge Bitzinger, der Mädchenturngruppe unter Marianne Kowalski, sowie der Freitags-Hobbyfußballgruppe der Männer. Aufgrund dieses Gesprächs traten spontan 13 ehemalige Mitglieder wieder in den Verein ein.

1978

Im Februar wurde dann mit Klaus Klaas – Vorsitzender, Marie-Luise Kuntze – Kassenwartin, Inge Bitzinger – Oberturnwartin, Marianne Glumm – Schriftführerin, ein neuer Vorstand gewählt.

Große Aufgaben und Herausforderungen lagen vor dem neuen Vorstand. Zuerst musste einmal eine Bestandsaufnahme gemacht werden, wie viele Mitglieder der Verein tatsächlich noch hatte und was an Sportgeräten vorhanden war. Neue Sportgruppen sollten den Verein wieder attraktiver werden lassen. Hierzu gehörte natürlich auch, dass man Übungsleiter und Hallenstunden für die geplanten Gruppen fand.

Als erstes wurden wieder Jungen- und Männerturngruppen (Anfang 1978) aufgemacht, die für eine Übergangszeit von Karl Uelner geleitet wurden, bis im Herbst 1978 Vorsitzender Klaus Klaas den Übungsleiterschein erworben hatte und diese Gruppe selbst leitete.

Am 11. September 1978 wurde auf einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung die neue Vereinsatzung beschlossen. Damit erhielt die Vereinsjugendarbeit einen weiteren Aufschwung und konnte sich innerhalb ihrer Eigenständigkeit selbst entfalten. Erste Vereinsjugendvorsitzende wurden Jelena Klaas und Bernd Begger.



Eine alte Tradition wurde wieder aufgegriffen, als man 1978 die Himmelfahrtswanderung für die ganze Familie wieder einführte. Über 80 Personen beteiligten sich an dieser Wanderung.

Im Herbst des gleichen Jahres wurde dann vom Verein das erste Hallenfußballturnier durchgeführt, so dass die Hobbyfußballgruppe des Vereins sich auch mit anderen Gruppen im sportlichen Verein messen konnte.

Zum gemeinsamen Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder traf man sich am Volkstrauertag an dem Mahnmal auf der Saltemert.

Zur Kinderweihnachtsfeier wurden dann alle Kinder mit Eltern in die Stephanus Stuben eingeladen. Es kamen so viele, dass man bereits ein Jahr später in den Bürgersaal an der Kölner Straße ausweichen musste.



1979

Die neue Attraktivität des Vereins spiegelte sich dann auch sehr schnell in den Mitgliederzahlen wieder. So konnten bereits Anfang 1979 über 100 Vereinsmitglieder gezählt werden.

Auch auf Gauebene nahmen wir wieder an Veranstaltungen teil und durften im März 1979 den Großen Gaurntag im Bürgersaal ausrichten zu dem über 130 Vereinsvertreter aus den Vereinen des Aggertaler Turngaus bei uns erschienen.

Mit Marianne Glumm und Bernd Begger konnte der Verein zwei weitere Übungsleiter aus den eigenen Reihen gewinnen. Während sich Marianne einer Mädchenturngruppe widmete, baute Bernd über die Jahre eine starke Trampolingrouppe auf, die auch heute noch ein fester Bestandteil der Vereinsarbeit ist.

So wurde auch der Internationale Vier-Länder-Vergleichswettkampf im Trampolinturnen zwischen der Bundesrepublik Deutschland, Holland, Schweiz und England am 28.04.1990 in Berneustadt durch die guten Verbindungen Bernds zum Rheinischen Turnerbund ermöglicht.

In den Sommerferien bot der TV Kleinwiedeneft dann zum ersten Mal den Daheimgebliebenen an, sich am „Trimm und Schwimm“ zu beteiligen, wozu man sich einmal in der Woche traf und gemeinsam zum Trimpfpfad nach Eckenhagen fuhr. Anschließend suchte man das Hallenbad auf und kühlte sich ab. Besonders Kinder und Jugendliche nahmen dieses Angebot sehr stark an.

Im gleichen Jahr, am 22. September, wurden dann auch die ersten Vereinsmeisterschaften im Turnen um den „Karl-Uelner-Pokal“ und in der Leichtathletik nach 1965 durchgeführt.

Um die Vereinsarbeit auch nach außen hin zu dokumentieren, schlug der Vorstand 1979 der Jahreshauptversammlung vor, Klaus Uebach als Pressewart zu wählen.

Von nun an trat der Verein wieder stärker in Erscheinung.

Im August 1979 wurde dann erstmals ein Vereinsbrief des TV Kleinwiedeneft an die Mitglieder verteilt. Er informierte über Vergangenes und gab eine Vorschau auf Termine und Veranstaltungen des kommenden halben Jahres. Nach Klaus Uebach übernahm Heinz Bitzinger das Amt als Pressewart.

125



1980

Im Jahre 1980 erfolgte dann der Beitritt unseres Vereins zum Leichtathletikverband Nordrhein, Kreis Oberberg (LVN), so dass unsere Leichtathleten von nun an auch die Möglichkeit hatten, sich bei Leichtathletischen Meisterschaften auf Kreis- und LVN-Ebene zu beteiligen.

Am 07. Juni 1980 konnte der TV Kleinwiedenest im überfüllten Bürgersaal sein 90. Stiftungsfest begehen. Höhepunkte des Abends waren die Bändergymnastik-Vorführung der Frauengruppe sowie die Trampolindarbietungen der Regionalmannschaft des ASV Süchteln. Hierbei bekamen die Zuschauer die ganze Dynamik und Eleganz des Trampolinturnens zu sehen.

Im gleichen Jahr fuhren 16 Mädchen und Jungen unter der Leitung des Vereinsvorsitzenden Klaus Klaas für 14 Tage zu einer Ferienfreizeitmaßnahme des Landessportbundes NRW an den Lensterstrand. Obwohl es nahezu ständig regnete, tat es der guten Stimmung keinen Abbruch und die von den Jugendlichen erstellte Lagerzeitung „Lensterstrand/Wasserband“, die durch die Zeichnungen von Anke Bitzinger ergänzt wurde, dokumentiert dieses Jahr deutlich.

Zur Kinderweihnachtsfeier 1980 konnte dann die neue Jugendfahne geweiht

werden, die in vielen Stunden von Frauen des Vereins gestickt wurde. Insbesondere galt der Dank an diesem Tag Monika Begger und Else Klaas, die den Hauptanteil am Gelingen der Fahne hatten. Diese neue Fahne war notwendig geworden, nachdem es dem Vorstand trotz intensiver Nachforschungen nicht gelungen war, etwas über den Verbleib der alten Jugendfahne in Erfahrung zu bringen.

1981

Da die Mitgliederzahl im TV Kleinwiedenest ständig stieg, standen den Übungsgruppen immer wieder viel zu wenig Hallenstunden zur Verfügung. Bereits 1981 stieg die Mitgliederzahl auf über 200 an. Die Seniorengruppe unter Leitung von Rudi Korn wurde gegründet.

Da uns die Stadt Bergneustadt nur bedingt Übungsstunden in der Realschulturnhalle überlassen konnte, mussten wir mit unseren Vereinsgruppen in die anderen Turnhallen der Stadt ausweichen. Das machte Beschaffung von weiteren vereinseigenen Sportgeräten notwendig. In diesem Jahr wurde auch ein eigenes Wettkampftrampolin angeschafft.

Durch die gestiegene Mitgliederzahl beschloss die Jahreshauptversammlung, den Vorstand um einen Beisitzer zu erweitern. Erster Beisitzer wurde 1981 Gerhard Lehnen.

1982

Im August fand dann die nächste Freizeitfahrt für Jugendliche statt. Es ging mit dem Fahrrad über 600 km nach Neustadt/Titisee im Hochschwarzwald.

Unter der Betreuung von Rudi Korn, Marianne Kowalski, Gerhard Lehen und Klaus Klaas gingen 20 Mädchen und Jungen auf die lange Reise. Die Fahrt ging über Koblenz, Neustadt an der Weinstraße, Baden-Baden und Freudenstadt zum Titisee.

Ein besonderes Ereignis war der erste Abend, als man von der Burg Ehrenbreitstein aus das Feuerwerk und die Boote sah, die zum „Rhein in Flammen“ ablegten. Im Proviant- und Versorgungswagen wurden die Pedalritter von Inge und Heinz Bitzinger begleitet und versorgt.

Aufgrund seiner außergewöhnlichen Verdienste für den Verein wurde im gleichen Jahr Karl Uelner zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

1983

Bereits 1982 wurde überlegt, wie man am Vereinsmal für die Gefallenen und Vermissten der letzten Kriege, Namenstafeln anbringen könnte.

Zum Volkstrauertag 1983 war es dann soweit. Durch Spenden aus der Bevölkerung konnten zwei Natursteine mit den Namen der Gefallenen und Vermissten Kleinwiedenester des 2. Weltkrieges am Mahnmal angebracht werden. Die Anteilnahme der Bevölkerung an diesem Ereignis war überwältigend. So wurden dem Verein sogar Spenden aus den USA und Kanada überwiesen.

In diesem Jahr wurden auch wieder zwei neue Gruppen gegründet. Marianne Kowalski eröffnete eine Aerobic/Trimming-130-Gruppe und unter Leitung von Gerd Schneider und Klaus Klaas gründete man eine Hobby-Volleyball-Gruppe.

Im gleichen Jahr begann Rudi Korn mit dem DLV-Laufabzeichen-Wettbewerb, bei dem alle Teilnehmer zwischen 15 min. bis 2 Std. und Marathon laufen können.



1984

Dass der TV Kleinwiedenest inzwischen auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt war, zeigte die Einladung des TSV Neustadt am Breuberg, im Odenwald, zu einem Fußballturnier aus Anlass der 100-Jahrfeier des dortigen TSV.

Gerne nahmen wir die Einladung an. Obwohl wir der einzige Nicht-Fußballverein waren, erzielten wir doch beachtliche Resultate und erhielten am Schluss den Fairnesspokal überreicht. Das goldene Tor für den TV Kleinwiedenest schoss dabei Hermann Haselbach. Gerd Schneider war souveräner Torwart und brauchte in drei Spielen lediglich viermal hinter sich zu greifen. Dabei spielten in unserer Mannschaft Spieler von 15 Jahren (Axel Gerheim, Markus Klaas) bis über 40 Jahre (Gerd Schneider, Rudi Korn). Ein besonderes Lob der anderen Mannschaften erhielten Holger Spahn und Gerd Schneider.

Für alle 26 angereisten Kleinwiedenester, auch Ehepartner waren mitgefahren, waren es zwei schöne Tage.

Zum ersten Mal beteiligte man sich in diesem Jahr auch an der von LSB und AOK propagierten Trimm-Trab-Aktion in der Saltemert. Mehr als 110 Läufer gingen dabei auf den 2,3 km langen Rundkurs, der beliebig oft gelaufen werden konnte.

1985

In diesem Jahr hatte man sich an den ersten größeren Wettkampf im Trampolinturnen als Veranstalter herangewagt. Es war der Jugendvergleichsländerkampf zwischen dem Rheinischen und dem Westfälischen Turnerbund.

Alle diese sportlichen und außersportlichen Veranstaltungen ließen dem Verein auch für Kinder und Jugendliche sehr interessant werden. Die Mitgliederzahl stieg zum ersten Mal auf 300 Sportler an.

1986

Im Hinblick auf unser 100jähriges Vereinsjubiläum wurde auf der Jahreshauptversammlung die Wahl eines Festausschusses beschlossen, zu dem, neben den Vorstandsmitgliedern, noch Klaus Uebach als Festausschussvorsitzender sowie die Mitglieder Angela Donadell, Inge Menge-Voss, Elfriede Wiederhold, Wilfried Schneider, Karl Hermann Menn, Gerhard Lehnen und Gerd Schneider gehörten.

Der Festausschuss hatte die Aufgabe, bis zum Abschluss aller Veranstaltungen, diese vorzubereiten, zu koordinieren und durchzuführen.

Der Vereinsvorstand setzte sich zur gleichen Zeit mit der Frage auseinander, wie wird der „TV Kleinwiedenest“ nun ge-

schrieben? In einem Wort? Oder sind es zwei Wörter? Mit oder ohne Binderstrich? Alte Protokolle und Gründungsunterlagen wurden dafür durchgelesen und zur Verblüffung aller wurde der Name „Kleinwiedenest“ im Laufe der Jahre und Jahrzehnte mal so und mal so geschrieben. Selbst Vereinsstempel wiesen unterschiedliche Schreibweisen auf. Nachdem man auch die Chronik von Kleinwiedenest mit berücksichtigt hatte, unter anderem durch den Bildband von Otto Brand, Herbert Lenz und Hermann Menn über Kleinwiedenest, einigte man sich auf die Schreibweise „Kleinwiedenest“.

Im gleichen Jahr gab es einige sehr erfreuliche Lichtblicke. Nach über zweijährigen Verhandlungen mit der Stadt erhielten wir im Frühjahr endlich einen Vereinsraum im Gebäude des Bürgersaals zugewiesen. Nun brauchten Jugend- und Vorstandssitzungen nicht mehr in Gaststätten und Lokalen stattzufinden und man hatte auch endlich die Möglichkeit, Vereinsmaterialien in Schränken zu sammeln und aufzubewahren.

Voller Freude wurde in den Ferien der Raum gestrichen und recht ansehnlich hergerichtet. Doch groß war die Enttäuschung, als man kurze Zeit später diesen Raum für eine der Rathaus-Fraktion räumen musste, dafür jedoch einen anderen Raum zugestanden bekam. Aller Arbeitsaufwand, Arbeitsstunden und Materialien waren umsonst eingesetzt worden. Im jetzigen Vereinsraum hatte man noch nicht den Mut, diesen in gleicher Weise herzurichten, da man befürchtet, ihn anschließend wieder zu verlieren.

Auch auf sportlichem Gebiet tat sich einiges. Markus Klaas begann als Übungsleiter mit dem Training einer Leichtathletik-Gruppe für Kinder und Jugendliche.

Bereits Anfang des Jahres hatte er das Training im Gerätturnen für Jungen ab 12 Jahre übernommen.

Und wieder wurden neue Trainingsstunden benötigt.

Am 14. September 1986 fanden in der Sporthalle auf dem Bursten die Synchron- und Herbstwettkämpfe des Rheinischen Turnerbundes statt. Mit René Begger und Markus Oswald waren dabei auch zwei Kleinwiedenester am Start.



Der Jugendvorstand knüpfte über Pfingsten erste Kontakte zur Partnerstadt Landsmeer in Holland.

Im August fuhren dann 20 Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren unter der Betreuung von Jelena Klaas und Bernd Begger für vier Tage nach Landsmeer, wo man von Vertretern der Stadt und des gastgebenden Vereins „Gymnastic Wilskracht“ empfangen und betreut wurde. Auf dem Programm standen unter anderem ein Kennenlernen der Gemeinde Landsmeer, ein Besuch des Rijksmuseums in Amsterdam, ein gemeinsamer Gottesdienst, ein Disko-Abend sowie ein Volleyballspiel der Betreuer des TV Kleinwiedenest gegen die Betreuer von Gymnastic Wilskracht. In diesem Spiel kamen die Kleinwiedenester Spieler (Ehepaare Begger und Klaas, unterstützt durch ihre Söhne René und Markus) zu einem nie gefährdeten Drei-Satz-Sieg.

Im Namen der Gemeinde Landsmeer erhielten alle Teilnehmer eine Medaille der 650 Jahrfeier überreicht. Diese Partnerschaft hat bis heute fortbestanden und führte auch zu einem Gegenbesuch der Holländer in Bergeustadt beim TV Kleinwiedenest.

1987

Nachdem das Jahr 1986 in allen Bereichen sehr viele Aktionen sah, wurde das Jahr 1987 das wohl sportlich erfolgreichste der letzten 25 Jahre.

So beteiligten sich allein über 20 Sportlerinnen und Sportler, darunter auch 14 Jugendliche, am Deutschen Turnfest in Berlin.

Es war ein einmaliges Erlebnis für alle Teilnehmer. Fröhlichkeit und gute Laune herrschten vom frühen Morgen bis spät in die Nacht. Und unsere Karin Scheer fand auch im dichtesten Getümmel auf dem Kurfürstendamm ihre Sportkame-raden immer wieder.

Bei den Stadtmeisterschaften des gleichen Jahres errangen unsere Vereinsmitglieder gleich fünf Stadtmeistertitel. So wurden Antje Schilamow und René Begger Stadtmeister im Trampolinturnen. Markus Klaas wurde Stadtmeister im Leichtathletischen Fünfkampf bei den Männern. Bernd Hünernund war bei den Jugendlichen gleich zwei Mal erfolgreich: im Gerätturnen und im Leichtathletischen Dreikampf.

Bei dem Gaujugendturnfest war man ebenfalls sehr erfolgreich, als man mit Holger Schneider, Michael Knott und Bernd Hünernund im Einzelwettkampf (Leichtathletischer Dreikampf), sowie



den Mannschaftswettkämpfen in der 7 x 75 m Vereinspendelstaffel und dem Mannschaftswettkampf Jungen II gleich fünfmal Gaumeister wurde. Damit war der TV Kleinwiedenest erfolgreichster Verein des Aggertaler Turngaus.

1988

Zum Jahresanfang war es dem Vorstand nach längeren Gesprächen und Anträgen gelungen, Übungsstunden für eine Badmintongruppe zu erhalten. Diese Gruppe unter Leitung von Dr. Walter Kahnis stellte aber sehr bald fest, dass das Interesse am Badminton so groß war, dass weitere Hallenstunden dringend benötigt wurden, da sonst etwa die Hälfte der Spielerinnen und Spieler am Spielfeldrand saßen und zuschauen mussten.

Im Frühjahr war es dann möglich, für eine weitere Badminton-Jugendgruppe, die ebenfalls von Dr. Walter Kahnis und Jörg Seifert geleitet wurde, weitere Hallenstunden zu erhalten.

Inzwischen konnte die Badmintongruppe in die Realschulturnhalle umziehen, und es stand mit vier Feldern ausreichend Spielfläche zur Verfügung.

Erfreulich war für den Verein, als Carmen Braun sich bereit erklärte, für den Turnverein eine Judogruppe für Kinder zu gründen und diese zusammen mit ihrem Mann zu leiten. Hierzu fehlten dann ebenfalls zum Anfang benötigte Hallenstunden, und es dauerte bis zum Mai, bevor Carmen Braun mit ihrem Judotraining in einer nicht benötigten Schulklasse beginnen konnte.



TAXI UND BUSREISEN



**fahr
mit Spahn**



- Flughafentransfer
- Einkaufsfahrten
- Arztbesuch
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Flughafentransfer
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen

Taxi: 0 22 61 / 44 44 0

Bus: 0 22 61 / 94 94 54

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

Breits Anfang des Jahres hatte sich mit der THW-Hobbyfußballgruppe unter Lutz Pawlik eine weitere Sportgruppe dem Verein angeschlossen.

Mit dem Verein, auf inzwischen 400 Mitglieder in 14 Abteilungen angewachsen, beschloss die Jahreshauptversammlung auf Anregung von Hartmut Krieger, Abteilungsbetreuer einzusetzen, die die Verbindung zwischen den Abteilungen, dem Oberturnwart und dem Vorstand festigen sollten.

Diese Neuaufteilung machte sich auch sehr bald positiv bemerkbar, wenn es um Wünsche, Termine oder Anregungen der einzelnen Gruppen geht.

Auch im sportlichen Bereich wurde dieses Jahr, wie bereits das vergangene, durch viele gute Leistungen und Ergebnisse geprägt.

So wurden wieder vier Vereinsmitglieder Stadtmeister in den Disziplinen Leichtathletik, Turnen und Trampolinturnen.

Beim Gaujugendturnfest wurde unser Verein Gaujugendmeister im Mannschaftswettkampf II.

Weitere herausragende sportliche Ergebnisse waren in diesem Jahr 6,05 m im Weitsprung und der 100 m Lauf in 11,9 Sekunden des 16jährigen Schülers Christian Heikaus.

Der erst 15jährige Stefan Klaas stieß bei den AGON-Hallenmeisterschaften in Düsseldorf die Kugel auf 11,93 m.

Markus Klaas lief zum ersten Mal die 100 m in elektronisch gestoppten 11,02 Sekunden und verbes-

serte seinen Weitsprung bei einem DLV-Wettkampf in Düsseldorf auf 6,63 m.

Auch die Langstreckenläufer machten von sich reden, besuchten doch einige von ihnen den Hamburg- sowie den Berlin-Stadtmarathonlauf, an denen sie mit beachtlichem Erfolg teilnahmen.

Am Nürburglauf nahmen immerhin fünf Sportlerinnen und Sportler des TV Kleinwiedenest teil.

Auch Bernd Begger konnte mit seiner Trampolin-Gruppe zufrieden sein. Im 2. Jahr der Landesligazugehörigkeit belegte seine Mannschaft einen achtbaren 5. Platz.



1989

Zur Jahreshauptversammlung konnte der Vereinsvorsitzende Klaus Klaas den Anwesenden mitteilen, dass der Verein in seiner nunmehr fast 100 jährigen Geschichte im vergangenen Jahr zum ersten Mal mehr als 400 Mitglieder habe. Insbesondere durch die neuen Gruppen Badminton und Judo hat der Verein viele neue Mitglieder hinzugewonnen.

Auch in diesem Jahr wurden von der Trimm-Trab-Eröffnung in der Saltemert, über das traditionelle Ostereiersuchen der Kindergruppen am Ostermontag und die Himmelfahrtswanderung bis hin zum Oktoberfest, das dieses Jahr nach vielen Schwierigkeiten in der Pausenhalle der Realschule abgehalten werden konnte, wieder viele außersportliche Aktionen durchgeführt.

Nach den Sommerferien fuhr eine Gruppe der Frauenriege zur Bundesgartenschau nach Frankfurt, eine andere Gruppe fuhr zum „Ostfriesen-Abitur“ nach Wittmund. Wie man hören konnte, hatten beide Gruppen viel Spaß bei ihrem Ausflug.

Die Männergruppe hatte ebenfalls zwei Ausflüge geplant und durchgeführt. So fuhr die erste Gruppe im September zu einer Bergwanderwoche ins Ultental (Südtirol). Glücklicherweise spielte das Wetter mit, so dass man täglich zwischen 8 bis 10 Stunden wandern konnte. Das dabei auch zwei Berggipfel mit 2.500 m und 3.000 m auf dem Programm standen, war selbstverständlich. Da man eine ganze Berghütte zur eigenen Verfügung hatte, war Selbstverpflegung

gung angesagt. Das störte jedoch keinen, aber als in einer der Nächte, kurz vor Mitternacht, die Erde anfang zu beben, gab es doch einige Aufregung.

Ein zweiter Ausflug stand im Oktober auf dem Programm, als man mit dem Fahrrad und Zug zur Weinprobe nach Veldenz an der Mosel reiste. Am Abend gab es neben Weinprobe und Grillparty noch einen gemütlichen Kegelabend.

Im sportlichen Bereich konnten in diesem Jahr 31 Sportabzeichen verliehen werden. Es sei auch das 10. Rheinische Landesturnfest erwähnt. Die Teilnahme daran war zufriedenstellend. An den Stadtmeisterschaften und vor allem an unseren Vereinsmeisterschaften nahmen viele unserer Sportler teil. Einige unserer Vereinskameraden waren auf sportlichen Veranstaltungen außerhalb Bergneustadts aktiv. Diese jedoch alle aufzuführen, würde den Rahmen sprengen.

Am 02.09.1989 nahm die Männergruppe an einem Tauziehwettbewerb der Feuerwehr Kleinwiedenest teil. 14 Mannschaften standen sich im Kampf gegenüber. Beim Anblick der vor Kraft strotzenden und schwergewichtigen Gegner rechnete sich kaum jemand Chancen aus, einen der vorderen Plätze zu belegen. Umso größer war die Freude, als Klaus Uebach bei der Siegerehrung den Pokal für den 4. Platz entgegennahm.

Seit der Jahreshauptversammlung 1989 hatte der TV Kleinwiedenest zwei Oberturnwarte, die sich die anfallende Arbeit teilen. So betreute Axel Kleine die Turnabteilungen und die Leichtathleten. Hermann Haselbach oblag die Betreuung der Ballspielgruppen, der Badmintongruppe und der Judokas.

Inge Kleine war seit diesem Zeitpunkt für eine rege Öffentlichkeitsarbeit als Pressesekretärin verantwortlich. Für die auf eigenen Wunsch ausgeschiedene Agitta Gust, wurde Rudi Korn zum Beisitzer gewählt.



Wir lieben Werbung!

www.druckreif-medien.de

Logo Corporate Design Web- und Printdesign
Fotografie **Bildbearbeitungen** Websites
Illustrationen und Zeichnungen **Online-Newsletter**
Geschäftspapiere Infomappen **Flyer Folder**
Prospekte **Broschüren Plakate** Eintrittskarten
Speisekarten Anhänger **Einladungen Anzeigen**
Mailings Digitaldrucke Großformatdrucke Aufkleber
Stempel Werbesysteme **Schilder Infotafeln**
Rollups **Banner Fahnen** Displays **Werbeartikel**
Kalender **Bekleidung mit Aufdruck oder Stick**
Autobeschriftungen und vieles mehr

DRUCKREIF Die! Agentur im Grünen.

100 Jahre – und weiter geht's

1990

Das Jahr 1990 war dem 100jährigen Vereinsjubiläum gewidmet. In der „Festwoche vom 27.04 – 01.05. fanden der Festkommers, der Trampolin-Länder-Vergleichswettkampf, der Bunte Abend, das Volley- und Fußballturnier sowie der Tanz in den Mai und der abschließende Frühschoppen statt.

In diesem Jahr konnten wir auch endlich einen Raum im Bürgersaal beziehen; dort fanden wir für die nächsten Jahre eine Heimat. Weitere Höhepunkte waren der Besuch des deutschen Turnfestes in Dortmund und die traditionelle Himmelfahrtswanderung.

1991

Im Jahr 1991 trat Axel Kleine als Nachfolger von Klaus Klaas die Nachfolge als erster Vorsitzender an. Klaus Klaas hatte den Verein seit 1978 geführt und war federführend an der Wiederbelebung beteiligt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Klaus Klaas, ohne dessen Führung der Verein heute nicht da stehen würde, wo er steht. Erstmals wurde in diesem Jahr der Vorstand nicht en Block sondern jeder Posten einzeln gewählt. Der Wahlrhythmus wird auf 2 Jahre festgelegt.

In den kommenden Jahren gestaltete sich das Vereinsleben so, wie man es sich nur wünschen konnte:

Die Mitgliederzahlen stiegen auf fast 700 Mitglieder. Die Anzahl der Gruppen erhöhte sich, es wurde die Radsportgruppe gegründet. Der Verein war bei Wettkämpfen und Turnieren vertreten und kehrte oftmals erfolgreich zurück. Selbst der New York Marathon

blieb nicht von unserer Karin Scheer verschont. Die Ausbildung unserer Übungsleiter und Helfer wurde weiter vorangetrieben. Die Mitglieder beteiligten sich aktiv am Deutschen Turnfest und an den Landesturnfesten.

Gerne wurde der TV Kleinwiedenest auch zum Ausrichter der verschiedenen Gauwettkämpfe angesprochen.

Aber auch das Vereinsleben neben dem Sport wurde gepflegt. Die Himmelfahrtswanderungen, das Oktoberfest sowie Veranstaltungen wie das Neustadttreffen werden gerne besucht. Die einzelnen Gruppen führten eigenständige Wanderungen und Ausflüge durch.



Das neue Jahrtausend

2000

Es gab auch immer wieder kleine Rückschläge: So wurde dem Verein bekannt gegeben, dass der Raum im Bürgersaal ab März 2000 nicht mehr zur Verfügung stand. Wieder einmal wurde der TV Kleinwiedenst heimatlos. Unser Vereinseigentum wanderte für Jahre wieder in private Garagen, Dachböden oder in städtische Archive. Die Suche nach geeigneten Räumen für den Verein gestaltete sich schwierig, es musste auch alles bezahlbar bleiben.

Die Diskussion über die Verlegung des Ehrenmals spaltete die Mitglieder (jedoch nicht für immer). Letztendlich, nach nur einem Jahr Diskussionen, wurde der Verlegung an den heutigen Standort zugestimmt.

2001

Im Jahr 2001 nahm der TV Kleinwiedenest am Umzug zur 700-Jahr-Feier der Stadt Bergneustadt mit einer großen Teilnehmergruppe teil. Mit einem Trampolinwagen wurde unsere Gruppe angeführt. Auch unsere Freunde aus Neustadt/Orla unterstützten uns bei dem Umzug.

Beim Großen Sportabend setzten unsere Trampolinturner Akzente.

2002

Im Jahr 2002 werden die langjährigen Mitglieder Inge Bitzinger, Marie-Luise Kuntze und Manfred Harrock zu Ehrenmitgliedern ernannt. Auf der Jahreshauptversammlung werden die Verdienste der drei Ausführlich dargelegt.

Einer der Höhepunkte im Jahr 2002 war sicherlich der Besuch des deutschen Turnfestes in Leipzig, von dem die Teilnehmer bis heute noch schwärmen. Nach den Aussagen war es das bislang am besten organisierte und von Herzlichkeit der Ausrichter und Mitarbeiter nicht zu überbietende Turnfest.

2003

Im Jahre 2003 gab Axel Kleine nach 12 Jahren den Vereinsvorsitz in die Hände von Antje Schilamow (heute: Antje Kleine). Der Posten der/s 2. Vorsitzenden blieb leider unbesetzt. So stand das erste Jahr die Vorstandsarbeit im Vordergrund. Die Weichen für die nächsten Jahre sollten gestellt werden.

Die diesjährige Himmelfahrtswanderung führte uns nach Rebbelroth. Um den Weg kurzweilig zu gestalten gab es unterwegs ein Quiz, bei welchem man aufmerksam in die Landschaften schauen musste.



Umweltmeisterschaft 2003

Unsere Vereinsjugend nahm an dem mehrtägigen Spielfestival der Rheinischen Turnerjugend teil.

Im Juli richtete der Verein das erste Verbandsturnfest im Bereich Leichtathletik aus.

Auch auf dem Weihnachtsmarkt war der TV Kleinwiedenest wieder erfolgreich vertreten.

125



Nordhellenlauf 2004



Sportabend 2004



Weihnachtsmarkt 2004

2004

Im folgenden Jahr ergänzten Heike Helwig als 2. Vorsitzende und Axel Jäger als Kassenwart den Vorstand. Marie Luise Kuntze und Heinz Bitzinger standen nicht mehr zur Verfügung. Beide wurden von der Jahreshauptversammlung mit viel Dank aus ihren Ämtern entlassen.

Auch in diesem Jahr waren unsere Gerätturner wieder auf etlichen Wettkämpfen vertreten. Wir nahmen wieder am Lauf rund um die Agger teil. Beim diesjährigen Stadtgeburtstag haben einige unserer Kinder ihr turnerisches Können gezeigt. Mit 22 Turnern waren wir auch auf dem Landesturnfest in Remscheid vertreten.

125



Bärchenwettkampf 2005

Bärchenwettkampf 2005, Sara Katharina Brück



Behinderten-Sportabzeichen 2005, Markus Schulz



Lauffreieröffnung Saltemert 2005

2005

Das Jahr 2005 einer ersten Vorsitzenden: Jugendvollversammlung – Jahreshauptversammlung – Verbandstag des Turnverbandes Aggertal-Oberberg – Jugendversammlung des Kreissportbundes – Mitgliederversammlung des Kreissportbundes – Jahreshauptversammlung des Leichtathletikverbandes NRW – Besprechung Weihnachtsmarkt – Besprechung Stadtmeisterschaften mit Stadtsportverband – Beschaffung von Trainingsanzügen – Besprechung Verbandsjugendturnfest – Vorbereitungen für das Deutsche Turnfest – Übungsleitertreffen – Jubiläumsfeier TV Bergeunstadt – Ausflug zu den Kölner Haien – Mitwirkung an mehreren Rolli-Basketball Turnieren – Kranzniederlegung am Ehrenmahl – Besprechungen zur Hallenbelegung – Kleiner Turnverbandstag – Jahresabschluss des Jugendausschuss Turnverband – DTB Gala – Dazwischen 8 Vorstandssitzungen sowie tätig als Übungsleiterin an drei Tagen in der Woche und Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen.

Im Mai fuhren 24 Aktive nach Berlin zum Deutschen Turnfest. Bei den Wettkämpfen wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Im Juni richteten wir erstmalig die Stadtmeisterschaften in der Leitathletik im Bisterfeld Stadion auf dem Stentenberg aus. Der Köln-Marathon wurde von 10 Inlinern „überrollt“ Die Vereinsjugend fuhr am 31.10. zur Halloween-Nacht in den Moviepark.

125



Himmelfahrt 2005



Spielfestival Moers 2005



Orientierungslauf Berlin 2005



Spielfestival Moers
2005



Stadtmeisterschaften Leichtathletik 2005

125



Ausflug in den Movie Park 2005



Deutsches Turnfest Berlin 2005



Vereinsmeisterschaften 2005



Ausflug zu den Kölner Haien 2005

125



Rolliday Schwalbe 2005



Schitzelgrube im Olympia Stützpunkt 2006

2006

Im März des Jahres 2006 gründeten wir unsere Handbiker Gruppe. Die Handbiker starteten unter anderem bei den Marathons in Berlin, Köln, Bonn und Frankfurt.

Die Gerätturner nahmen erfolgreich an den Leistungswettkämpfen im Gerättturnen teil. Die Leistungsgruppe Trampolin startete bei den Pokalwettkämpfen in Essen. Karin Scheer nahm erfolgreich am Deutschland Lauf über 17 Tage teil. In dieser Zeit Lläuft sie eine Strecke von 1204,9 km. Unsere Rollstuhlbasketballer beenden die Saison in der NRW Oberliga auf Platz 3 und spielen um den Aufstieg in die Regionalliga.

125



Training im Olympiastützpunkt Bergisch Gladbach 2006



Sportabend 2006



Fans beim Köln-Marathon 2006

Um auch „Nicht-Kleinwiedenester“ über unsere Erfolge zu informieren und der Öffentlichkeit zu zeigen, was so ein Turnverein alles auf die Beine stellt, wurde in diesem Jahr unsere Homepage eingestellt. Dank dem Vereinsmitglied Markus Schulz, der diese Seite wunderbar gestaltet hat und bis heute auch noch pflegt, konnten schon viele Berichte, Fotos und Videos veröffentlicht werden.

2007

Das Jahr 2007 war für den Vorstand und für viele Mitglieder ein spannendes Jahr.

Es war das Jahr in dem die Weichen für die Zukunft des Vereins neu gestellt werden sollten. Antje Kleine und Stefanie Scheer hatten ihren Lehrgang zum Vereinsmanager abgeschlossen und der Vorstand hat mit einem Dozenten des Landessportbundes eine Vorstandsklausur abgehalten.



Deutschlandlauf 2006,
Karin Scheer-



Training im Olympiastützpunkt Bergisch Gladbach 2006



Vorstandsklausur 2007

Es galt jetzt den Sportbetrieb, die Satzung und das Thema Vereinshaus anzugehen. Die notwendigen Beschlüsse wurden auf der Jahreshauptversammlung gefasst.

Sollte der TV Kleinwiedenest endlich sein zu „Haus“ finden?

Das alte Hausmeisterhaus an der Realschule stand seit längerem leer und wurde durch die Stadt Bergneustadt zum Verkauf angeboten. Für unseren Verein eigentlich optimal. Direkt an der Turnhalle bedeutete kurze Wege. Mitten in Kleinwiedenest gelegen könnte das Haus ein guter Treffpunkt für die Mitglieder werden. Die ersten Gespräche mit der Sparkasse und der Stadt Bergneustadt als Eigentümer verliefen positiv. Nach vielen Überlegungen wie die Finanzierung aussehen könnte und noch mehr Gesprächen mit der Sparkasse und Beratern des Landessportbundes stand letztendlich ein Konzept. Nun hieß es die Mitglieder von dem Vorhaben zu überzeugen. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde das Haus und die Finanzierung den anwesenden Mitgliedern vorgestellt. Nach langen Diskussionen über das für und wider und ob der Verein in der Lage wäre, den Kredit zu stemmen, gab es schließlich eine große Mehrheit für den Kauf des Hauses. Am 6. Dezember 2007 war es soweit, der Vertrag wurde beim Notar unterschrieben. Nach „nur“ 117 Jahren hatte der Verein endlich ein eigenes Haus.

Aber auch sportlich war der Verein in diesem Jahr unterwegs. Unsere Handbiker, die Läufer und Inliner nahmen wieder an vielen überregionalen Rennen teil und erzielten teilweise sehr gute Platzierungen. Unsere Rolli-Basketballer hatten eine durchwachsene Saison.

2008

Erstmalig wurde im Jahr 2008 einem Neujahrsempfang ausgerichtet.

Der Vorstand hatte beschlossen unsere Sportler und Helfer für die Leistungen im vergangenen Jahr in einem neuen angemessenen Rahmen zu ehren. Somit wurden dann auch die Jahreshauptversammlungen deutlich kürzer, da dort bisher die Ehrungen stattgefunden haben.



Behinderten-Sportabzeichen 2008, Moses Adam



Karneval 2008, Gerätturgruppe

Das Jahr begann dann auch mit viel Arbeit am neuen Haus. Bis zum Vereinsgeburtstag sollten die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sein. Auch von außen sollte für jedermann zu erkennen sein, dass dieses das Vereinshaus des TV Kleinwiedenest ist. Somit wurde die Wand an der Eingangstür mit dem neuen Logo, welches auf der Jahreshauptversammlung vorgestellt wurde, geschmückt.

Die erste Bewährungsprobe für das Vereinshaus war die Himmelfahrtswanderung. Start und Ziel das Vereinshaus. Das war sozusagen die Generalprobe für die offizielle Einweihung am 8. Juni. Der Tag begann mit einem Sektempfang für die Helfer und Sponsoren. Bei dieser Gelegenheit überreichte Manfred Harrock die original Gründungsurkunde an Antje Kleine. Nach dem Sektempfang begann der öffentliche Festteil für alle Mitglieder und Freunde des Vereins. Bei sonnigem Wetter wurde bis in die Abendstunden gefeiert und das Haus genau unter die Lupe genommen.

Die Trampolingroup wurde von der Firma Eutrot-ramp und dem früheren Lehrer und Sportbuchautor Jürgen Schmidt-Sinns nach Weilheim an der Teck eingeladen. Grund für die Einladung war ein Lehrvideo, welches für den Schulsport und die Ausbildung von Übungsleitern und Trainern veröffentlicht werden sollte. Die Kleinwiedenester Trampoliner haben hier ihr Können auf dem Minitramp gezeigt.

Das Video wurde in mehrere Sprachen übersetzt und sogar bereits auf dem asiatischen Kontinent auf Messen und Sportveranstaltungen gezeigt, da die Firma Eurotramp weltweit aktiv ist. Seither werden Fotos von unseren Turnern und deren Übungen immer wieder in verschiedener Fachliteratur, Zeitschriften und Katalogen veröffentlicht.

Es wurden aber auch wieder viele sportliche Erfolge gefeiert. Herauszuheben ist wohl die Leistung von Tanja Pöschl: Sie wurde mit dem Rollstuhlbasketballteam Hessen zur deutschen Meisterin. Tanja spielt bei uns im Verein bei den Rolling Panthers.

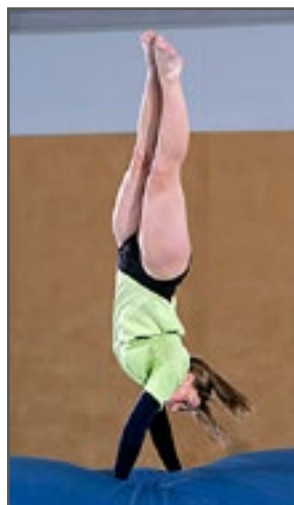
Unsere Rolli-Kids gingen in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes in die Luft. Bei einem Ausflug zum Dümpel ging es für alle Teilnehmer hoch hinaus. Dank der Helfer verlief auch das Ein- und Aussteigen ohne Probleme. Das war ein erlebnisreicher Tag für alle.

Beim Landesturnfest in Gütersloh waren wir der Verein mit den meisten aktiven Sportlern aus dem Turnverband Aggertal.





Lehrvideo Eurotramp 2008





Landesturnfest Gütersloh 2008



Landesturnfest Gütersloh 2008

2009

Auch das Jahr 2009 startete mit dem Neujahrsempfang, um unsere Mitglieder für besondere Leistungen oder langjährige Vereinszugehörigkeit zu Ehren. Als Ehrengast durften wir in diesem Jahr Bruno Hünermund begrüßen, der uns eine „Goldmedaille“ von den Olympischen Spielen aus Peking überreichte. Eigens für uns hat er diese in Peking mit einer Widmung gravieren lassen. Herr Hünermund ehrte unseren Verein für das Engagement in Bezug auf die Integration der Behindertensportgruppen sowie in erster Linie für die alljährlich auf dem großen Sportabend in Bergneustadt dargebotenen Vorführungen. Hierüber haben wir uns sehr gefreut und sind stolz, dass uns eine solche Ehrung zuteil wurde.

Am 14.02. konnten wir dann erstmalig unsere Jahreshauptversammlung im Vereinshaus abhalten. Antje Kleine wurde für weitere zwei Jahre als Vorsitzende bestätigt.

Nach einigen Lehrgängen von Karin Scheer und noch mehr Anträgen erhielt der Verein den Pluspunkt Gesundheit vom Deutschen Olympischen Sportbund.

Der Pluspunkt Gesundheit ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheits-sportangebote im Verein, die festgelegten Qualitätskriterien erfüllen. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat im Jahr 2000 gemeinsam mit dem Deutschen Turnerbund und der Bundesärztekammer eine Dachmarke für Qualitätssiegel im Gesundheitssport eingeführt: Sport pro Gesundheit.



Mannschaftswettkampf Gerätturnen 2009

Alle präventiven Pluspunkt Gesundheits-Vereinsangebote werden von der Bundesärztekammer und den Krankenkasse empfohlen und unterstützt. Jedes Engagement im Bereich des Gesundheitssports verpflichtet zur Sorgfalt und Sensibilität im Umgang mit den zu betreuenden Menschen. Die Übungsleiter dieser Kurse werden dahingehend besonders geschult. Für den TV Kleinwiedenest hat Karin Scheer den Pluspunkt Gesundheit für folgende Angebote erhalten: Fitness im hohen Alter (1 + 2) und Rücken Fit – präventive Wirbelsäulengymnastik.

Auch unsere Damen waren sehr aktiv. Unter dem Motto „Zirkeltraining war gestern“ mussten die Teilnehmerinnen Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer unter Beweis stellen und kämpften an verschiedenen Stationen um den heiß begehrten Wanderpokal. Balancieren über die Turnbank, Zielwerfen in einen Ring und Slalomlaufen sind nur einige der Disziplinen, die es galt innerhalb einer bestimmten Zeit so oft wie möglich zu wiederholen. Insgesamt 11 Frauen stellten sich dieser Herausforderung.

Der Jugendvorstand hat im Frühjahr mit der Oster-eiersuche eine alte Tradition wieder aufleben lassen. Zum Jahresende haben die Mitglieder des Vorstandes noch eine neue Aktion durchgeführt: Am 31.10. lud der Jugendvorstand die Kinder des Vereins zum ersten Mal zum Laternen basteln ein. Es kann ja schließlich nicht sein, dass Kleinwiedenester Kinder ohne Laterne zum Martinszug gehen müssen. Man traf sich im Vereinshaus. Am großen Tisch wurde vorab alles bereit gelegt, was man zum Basteln benötigt. Unsere kleinen Bastler bekamen Unterstützung von kreativen Eltern und Großeltern. Es entstanden wirklich schöne Laternen, die hoffentlich alle auf dem jeweiligen Martinszug zum Einsatz gekommen sind. Selbst unsere „Großen“ hatten mal wieder Spaß beim Basteln.

2010

Auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2010 wurde dann die neue Satzung des TV Kleinwiedenest verabschiedet. Eine Überarbeitung der Satzung aus dem Jahr 1978 war notwendig geworden um den neuen Gesetzten und Vorschriften sowie der veränderten Vereinsstruktur Rechnung zu tragen. Der Vereinszweck wurde um die Bereiche Kultur und öffentliches Gesundheitswesen erweitert. Der Vorstand wurde verkleinert usw.

Eine Typische Himmelfahrtswanderung:

„Ein Hoch auf unser schönes Oberbergisches, auf das einfach immer verlass ist, und so wanderten wir mal wieder bei Regen und nasskaltem Wetter. - 18 Vereinsmitglieder machten sich morgens um halb zehn auf den Weg durch die Wälder unseres Heimatortes. Die Strecke hatte Karin Scheer ausgearbeitet und war sie zuvor mehrfach abgelaufen. Zum einen weil

sie ohnehin ständig läuft und zum anderen um sicher zu gehen, dass wir nicht von umgefallenen Bäumen oder nicht passierbaren Wegen überrascht werden. - Die geplante Route führte aus Richtung Bergneustadt kommend über die ehemaligen Bahnschienen Richtung THW, von dort weiter Richtung Pernze, wo wir die Olper Straße überquerten und auf der anderen Seite den Rückweg antraten. Für das leibliche Wohl kümmerte sich Stefan Knoblich, der sich spontan und sofort für diesen Job bereit erklärt hatte.



An mehreren Verpflegungspunkten brachte er uns kalte und auch heiße Getränke, damit man wenigstens im Inneren ein wohliges Gefühl bekam. Dennoch konnten wir den überwiegenden Teil der Strecke trockenen Fußes hinter uns bringen und nur zeitweise kamen die mitgeführten Schirme und Regenjacken zum Einsatz. Durch das, typisch für Bergeunstadt, „Rauf und Runter“ auf den matschigen Waldwegen, kam der Kreislauf in Schwung und es war zwischen durch eher zu warm als zu kalt. An einen Weitemarsch ohne Jacke, konnte man aber auch nicht denken. Auf der Wanderung wurden zahlreiche Unterhaltungen geführt, gelacht und die Landschaft bewundert, die man als „Alteingesessener“ Bergeunstädter gar nicht mehr wahrnimmt. Gegen 14.00 Uhr bewegten wir uns auf der Zielgeraden und erreichten glücklich aber erschöpft das Vereinshaus. Dort schmeckten die selbstgebackenen Kuchen, Salate und Würstchen doppelt so gut. Einige Vereinsmitglieder waren direkt ins Vereinshaus gekommen und warteten bereits auf unsere Ankunft. Es wurde noch viel gequatscht und gelacht bis sich gegen Nachmittag die Veranstaltung auflöste und der Hauptvorstand auf einen gelungenen Wandertag zurückblicken konnte.“

Seit 2010 wird auch wieder Volleyball beim TV Kleinwiedenest gespielt. Eine Gruppe von ehemaligen Spielern und neuen Interessierten treffen sich mitt-

wochs in der Realschulhalle um ihr können unter Beweis zu stellen. Die Gruppe besteht aus Teilnehmern von 14 – 60 Jahren. Natürlich steht der Spaß im Vordergrund.

Auch die Kursangebote des Vereins wurden sehr gut angenommen. Unsere Inliner Kurse zum Beispiel sind innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Der Verein richtete wieder die Stadtmeisterschaften im Geräturnen und Trampolinturnen aus.

2011

Das Jahr 2011 startete wieder mit dem Neujahrsempfang zur Ehrung unser Sportler und Helfer. Die Veranstaltung kommt sehr gut bei den Vereinsmitgliedern an, und so mancher wartet schon auf eine Einladung.

Leider hatte der Verein direkt am Anfang des Jahres eine schlechte Nachricht zu verkraften. Unser Ehrenmitglied Inge Bitzinger verstarb am 6. Februar im Alter von 76 Jahren. Ein schwerer Verlust für uns. Inge Bitzinger war über die Vereinsgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Wir werden Ihr Andenken immer in Ehren bewahren.

Die Termine eines Sportjahres im TV Kleinwiedenest:

- Yoga für Anfänger
- Beobachtungen in einer Nordic-Walking Gruppe
- Nachtlauf in Bergneustadt
- Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen
- Inline-Skater des TV Kleinwiedenest beim Köln Marathon
- Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen
- Bergneustädter Nachtlauf
- Leichtathletikgruppe erwirbt das DTB-Gerätturnabzeichen
- Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik
- die Inlineskater des TV Kleinwiedenest eröffnen die Wettkampfsaison
- Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik
- Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik für Kinder und Jugendliche
- Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik für Erwachsene
- Kleinwiedenester wanderten an Himmelfahrt
- Hasenrunden-Lambachtallauf
- Stadtmeisterschaften im Gerätturnen
- Kleinwiedenester beim Aggerlauf
- erbandsmeisterschaften im Gerätturnen
- Gerätturngruppe beim Aufbauwettkampf
- Nordhellenlauf
- Abnahme des DTB-Gerätturnabzeichens

Moses Adam in Dubai erfolgreich!

Moses Adam, der seit einigen Jahren aktives Mitglied im TV Kleinwiedenest ist, ist im April nach Dubai gereist, um bei den IWAS Junior World Championships teilzunehmen. Er ist mit seinem neuen Rennrollstuhl in fünf Disziplinen an den Start gegangen und war sehr erfolgreich. Die 100 m schaffte er in 19,46 sec. und belegte damit in dieser Disziplin den 4. Platz. Die 200 m-Strecke absolvierte er in 35,52 sec. und schaffte

es mit der Silbermedaille auf das Treppchen! Aber das war ihm nicht genug: beim 400 m-Rennen schaffte er erneut einen Treppchenplatz. Er errang mit 1:09,88 min. die Bronzemedaille. Für die 800 m-Strecke brauchte er 2:27,25 min. Damit belegte er dort Platz 6. Zuletzt ging es auf die Langstrecke von 1500 m. Hier konnte er nach einer Zeit von 4:37,71 min. den 5. Platz erreichen.



Moses Adam (2.v.l.) in Dubai 2011



Sportlerehrung Eckenhausen 2011

2012

Beim Neujahrsempfang 2012 wurden unter anderem auch die Sportabzeichen für das Jahr 2011 verliehen. Stellvertretend für die vergangenen Jahre sind hier einmal die Sportler des Jahre 2011 genannt: Bei den Kindern und Jugendlichen ging das Deutsche Sportabzeichen in Bronze zum 1x an Fabian und Tim Förster, Tabeah Janzen, Sera Karakoc, Jonah Kühner und Emilie Stübßen. In Silber zum 2x an Robin Grütz und Johanna Wolfslast. In Gold zum 3x an Michelle Hoene und Jenny Welter. In Gold zum 4x an Anna Brück Neah Maria Casagrande, Jenny Grütz, Manuel Hoene, Michelle Lupzik und Marco Welter. In Gold zum 5x an Remo Casagrande. In Gold zum 6x an Sara Katharina Brück und Carlo Enders. In Gold zum 8x an Christina Lupzik. In Gold zum 11x an Carolin Jaeger. Das Deutsche Sportabzeichen bei den Erwachsenen erreichten zum 1x in Bronze Wiebke Stöcker, zum 2x in Bronze Regina Förster, zum 1x in Silber Elisabeth Wolfslast, zum 8x in Gold Andreas Sack, zum 9x in Gold Heike Jaeger, zum 12x in Gold Gertrud von der Linde, zum 23 in Gold Gerhard Schmidt, zum 27 in Gold Marion Moog, zum 35 in Gold Karin Scheer. Das Bayerische Leistungsabzeichen konnte zum 21x in Gold an Karin Scheer verliehen werden. Das Familiensportabzeichen ging an Axel, Heike, André und Carolin Jaeger. Des Weiteren wurden auch vier Behindertensportabzeichen verliehen und zwar zum 2x in Bronze an Tim Geuer, zum 4x in Gold an Robin Schmidt und Niklas Schulz und zum 8x in Gold an Laura Rademacher.

Auch stellte der Turnverein in diesem Jahr wieder viele Vereins- und Stadtmeister/innen in Bergneustadt, so zum Beispiel in den Sportarten Leichtathletik, Radsport und Turnen. Die Inliner-Kurse erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Die Himmelfahrtswanderung ließ uns in diesem Jahr die Stadtgrenzen Bergneustadts verlassen, wir fuhren mit dem Bus nach Bingen, erklimmten dort die Weinberge oder fuhren mit dem Sessellift. In Rüdesheim haben wir lecker gegessen und das eine oder andere Gläschen Wein getrunken, bevor wir uns dann später, nach einer kleineren Schiffstour, wieder mit dem Bus auf den Heimweg gemacht haben.



2013

Der Verein konnte am 1. Januar 2013 insgesamt 540 Mitglieder aufweisen.

Aus sportlicher Sicht war es wieder ein besonderes Jahr, denn es fand im Mai das Internationale Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Daran beteiligte sich diesmal leider nur eine kleinere Gruppe von Kleinwiedenestern, aber die hatten dafür mächtig viel Spaß! Die Woche dort ging leider viel zu schnell vorbei, sie endete aber mit einer tollen Stadiongala mit faszinierendem Programm und atemberaubendem Feuerwerk! In jeder Hinsicht war dieses Turnfest nach unserem Geschmack und wir werden uns gerne daran erinnern.

Auf dem jährlichen Neujahrsempfang konnten wieder 32 Sportabzeichen, 1 bayerisches Sportabzeichen, einmal das Familiensportabzeichen und 5 mal das Behindertensportabzeichen verliehen werden.

Die Inliner-Kurse für die Kinder fanden den gleichen außerordentlichen Zuspruch wie in den Jahren zuvor. Die jeweiligen Wettkämpfe (z. B. Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Turnen, Trampolin, der Leichtathletik und dem Radsport) wurden durchgeführt und gute bis sehr gute Erfolge wurden erzielt.

Sara Katharina Brück belegte bei den Verbandseinzelschaften im Gerätturnen

den des Turnverbandes Aggertal-Oberberg den 3. Platz und qualifizierte sich damit für den nächsthöheren Wettkampf, nämlich die Verbandsgruppenausscheidungen. Auch ihre jüngere Schwester, Anna Paulina, schaffte in ihrer Altersklasse die Qualifikation.

Da wir bereits im Rahmen des Turnfestes die Feste verlassen hatten, haben wir in diesem Jahr die Himmelfahrtswanderung genutzt, um uns innerhalb der Stadtmauern nochmal genauer umzusehen. Unter der fachkundigen und sehr interessanten Führung von Erhard Döseler haben wir uns die Altstadt und das Heimatmuseum angesehen und viele interessante Anekdöten erfahren. Zum Ausklang spazierten wir dann wieder ins Vereinshaus.

2014

So ruhig das Jahr 2013 verlief, so aktiv und abwechslungsreich wurde das Jahr 2014 gestaltet. Die Homepage wurde wieder intensiv gepflegt.

Im Sommer 2014 wurde das Vereinshaus wieder auf Vordermann gebracht.

Ein umfangreiches Kursprogramm bietet für jeden ein Angebot. Erstmals werden Kurse wie ZUMBA, Yoga und AROHA angeboten. Daneben noch die Kurse wie Nordic-Walking, Stuhlgymnastik, Rücken-Fit und Inliner-Kurse für die Kinder.

Außerdem wurde zum ersten Mal ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder angeboten. Dies soll zu einer regelmäßigen Einrichtung werden.

Zu Halloween wurde wieder einmal der Movie Park besucht. An diesem Ausflug nahmen über 40 Vereinsmitglieder teil.

Beim großen Sportabend waren wir auch wieder vertreten, diesmal sogar mit zwei Gruppen. Die Turnerinnen zeigten „Den Traum vom Turnen“ und die Rolli-Kids zeigten, dass ein Rollstuhl auch ein tolles Sportgerät sein kann, mit dem man viel erreichen kann.

Auf dem Nikolausmarkt in der Altstadt sind wir auch immer vertreten. Was ja bis heute von vielen Besuchern noch angezweifelt wird: Der Kleinwiedenester Glühwein wird tatsächlich vollständig frisch aufgesetzt! Kein TetraPak, keine Gewürzmischungen. Großmutters Rezept ist in der Geschäftsstelle eingeschlossen und nur einige wenige haben Zugang dazu!

Leider ist auch die Kapazität einer Festschrift begrenzt und es würde den Rahmen sprengen, alle sportlichen und sonstigen Aktivitäten und Erfolge zu nennen. Diese Chronik soll nur einen kleinen Überblick über den aktiven Sportverein verschaffen. Auf unserer sehr gut gepflegten Homepage kann sich jeder Interessierte unter www.kleinwiedenest.de anschauen, was in all den Jahren immer wieder geleistet wird. Während des Jubiläumsjahres wird auch immer wieder Gelegenheit sein, im Vereinshaus in Fotoalben zu blättern und das Archiv zu durchstöbern. Wir wünschen schon jetzt viel Spaß dabei.

Der Vorstand, bestehend aus Antje Kleine, Heike Helwig, Stefanie Scheer, Iris Reiners, Dirk Dombrowski und Monique Falk, freut sich darauf, im Jahr 2015 mit euch den Vereinsgeburtstag zu feiern.

Und solange sich Sportler finden, die ehrenamtlich einen Verein leiten und Aufgaben übernehmen, solange den Mitgliedern in „ihrem“ TV Kleinwiedenest was geboten wird, solange sie sich wohl fühlen, solange sie der Gemeinschaft verpflichtet sind, solange wird auch der TV Kleinwiedenest 1890 e.V. über das Jahr 2015 hinweg bestehen.

Januar 2015
Der Vorstand



1890 – 1903

Gustav Deitenbach



1903 – 1938

Ewald Heidt



1945 – 1946

Herbert Lenz



1946 – 1954

Karl Uelner



1954 – 1956

Otto Jaeger



1956 – 1960

Werner Hohenschon



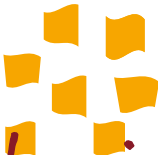
1960 – 1962

Gerhard Becker



1962 – 1963

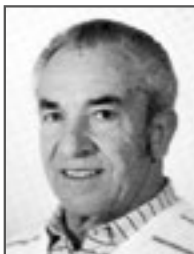
Werner Lenz



Vereinsvorsitzende

seit der Gründung

77



1963 – 1974

Werner Hohenschon



1974 – 1977

Rudi Schön



1978 – 1991

Klaus Klaas



1991 – 2003

Axel Kleine



2003 – heute

Antje Kleine

125



Miteinander – Füreinander!

Kompetente Beratung & Fachmännischer Service!

- Spezialreha für Schwerstversorgungen
- Betreuung von Rollstuhl-Sportarten
- Sitzschalen/Sonderbau
- Aktivrollstühle/Sportrollstühle
- Handbikes
- Kinderreha

Medica
SPORT

Industriestr. 26 | 57555 Brachbach | +49 2745 93159-0

www.medica-sport.de | www.medica-technik.de

Pützchen's GetränkeCenter

Service bis in den Kofferraum

- Lieferservice
- Kühle Getränke und Fassbier
- Verleih von Festzubehör
- Wein und Geschenke
- DPD-Paketshop

Mirko Eichholz, Bahnstraße 1, 51702 Bergneustadt
Tel. 02261-914774, info@getraenke-bergneustadt.de
www.getraenke-bergneustadt.de



Perlenzauber

Glasperlen, Swarovski, Edelsteine

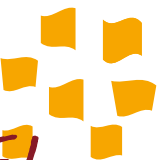
Ilona Ruhrberg, Kölner Str. 237, 51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 - 5 01 25 60, www.perlenzauber-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr, Mittwoch Nachmittag: geschlossen





Ehrenmitglieder

des TV Kleinwiedenest

79



Marie-Luise Kuntze



Manfred Harrock





GRAVTEC

HOLGER KLEINE



**Schlüsseldienst
Schließanlagen
Sicherheitstechnik**

**Pokale / Gravuren
Stempel
Fotodruckartikel**

Kölner Str. 233 • 51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740 • Fax 02261/5013743
info@gravtec.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen





Vorstand

im Jubiläumsjahr

81



Hinten von links nach rechts: Heike Helwig (2. Vorsitzende), Iris Reiners (Kassenwartin), Dirk Dombrowski (Protokollführer) • Vorne von links nach rechts: Carina Helwig (stellvertr. Jugendwartin), Antje Kleine (1. Vorsitzende), Jasmin Kostrzewa (Jugendwartin), Stefanie Scheer (Geschäftsführerin)



Das

Evangelische Altenheim Bergneustadt_{gGmbH}

ist seit über 60 Jahren eine Einrichtung der Ev. Kirchengemeinde
Bergneustadt in der Altstadt - Nähe Altstadtkirche.



Wir betreuen ältere Menschen

im **Haus Altstadt**,

im stationären Pflegebereich und
in der Kurzzeitpflege.

im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**,
- Leben mit Demenz -

in Wohngruppen für Menschen
mit Demenz, in der Kurzzeitpflege
und in der Tagespflege (für 2015
geplant).

im **Café Momente**,
- Leben mit Demenz -

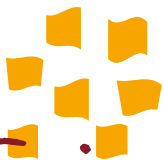
durch Betreuung von Menschen
mit Demenz in unserer
Betreuungsgruppe.

durch qualifizierte Beratung der
Angehörigen.

mit dem **mobilen Mittagstisch**,

durch tägliches Essen zuhause
oder im Haus Altstadt.

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Hauptstraße 41 - 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9414 0 Fax: 02261 9414 44
Email: info@ev-altenheim.de



Trainer, Übungsleiter und Helfer *im Jubiläumsjahr*

83



Jürgen Bieker

(aktiver Radsportler)

Ansprechpartner Radsportgruppe

Telefon: 02763/7771



Carlo Enders

(Helfer)

Unterstützt die Trainerinnen der Leichtathletik-Gruppe



Alicia Fischle

(Helferin mit DTB-Basissschein Trampolinturnen)

Unterstützt die Trainerinnen der
Trampolingrouppe





Cajus Gokus

(aktiver Radsportler)

Vorsitzender Radsportgruppe

Telefon: 02261/920892



Luca Haeger

(Helferin mit DTB-Basisschein Trampolinturnen)

Unterstützt die Trainerinnen der Trampolin-Gruppe



Darlene Hammer

(ausgebildete Instructorin im Inlineskaten)

Trainerin der Inliner-Kurse für Kinder



Carina Helwig

(Trainerin C Gerätturnen)

Trainerin der Leistungsgruppe im Gerätturnen

Telefon: 02261/48841



Nadine Helwig

(Trainerin C Gerätturnen)

Trainerin in der Trampolingrouppe

Telefon: 0175/4461650



Dietrich Hering

(ausgebildeter Übungsleiter im Breitensport)

Trainer der Parkour-Gruppe

Telefon: 0175/1471643



Andreas Irlé

(Übungsleiter)

Übungsleiter der Badmintongruppe

Telefon: 02261/47560



Gerrit Irlé

(Helfer)

Unterstützt den Übungsleiter
der Badmintongruppe



**Carolin Jaeger**

(ausgebildete Übungsleiterin im Breitensport)

Trainerin der Leichtathletik- und Rolli-Kids-Gruppe

Telefon: 02261/40006

**Heike Jaeger**

(ausgebildete Übungsleiterin in der Prävention für Haltung und Bewegung sowie für Bewegungserziehung für 6-12jährige)

Trainerin der Leichtathletik- und Rolli-Kids-Gruppe

Telefon: 02261/40006

**Antje Kleine**

(Trainerin C Trampolinturnen, Fachübungsleiterin B - Präventionssport (Haltung und Bewegung), Vereinsmanagerin B-Lizenz)

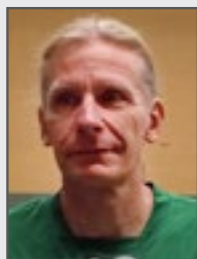
Trainerin der Trampolingrouppe

Telefon: 02763/214766

**Sebastian Koch**

(ausgebildeter Instructor im Inlineskaten)

Trainer der Inliner-Kurse für Kinder



Uwe Kögler

(ausgebildeter Trainer für Rollstuhlbasketball und Übungsleiter im Bereich Behindertensport)

Trainer der Rollstuhlbasketballgruppe

Telefon: 02263/801037



Jasmin Kostrzewa

(Trainerin C Gerätturnen)

Trainerin der Trampolingrouppe

Telefon: 0170/4007508



Nadin Kreißl

(ausgebildete Übungsleiterin im Breitensport)

Trainerin der Hip-Hop-Gruppe

Telefon: 02261/9964469



Gert Kritzler

(Übungsleiter)

Trainer der Inliner-Gruppe und der Inliner-Kurse für Kinder

Telefon: 02261/51906





Dr. med. Vidal-Markus Liermann

(aktiver Radsportler)

Pressesprecher der Radsportgruppe

Telefon: 02261/701074



Christina Lupzik

(Helferin)

Unterstützt die Trainerinnen der Leichtathletik-Gruppe



Michelle Lupzik

(Helferin)

Unterstützt die Trainerinnen der Leichtathletik-Gruppe



Irmgard Mehrbrodt

(ausgebildete AROHA-Advanced-Trainerin)

Leiterin der AROHA-Kurse

Tel.: 0173/2079400



Julia Peno

(Helferin)

Unterstützt die Übungsleiterin der Kinderspass-Gruppe



Jasmina Perisic

(ausgebildete Übungsleiterin im Breitensport und
Yoga-Lehrerin)

Leiterin der Yoga-Kurse und
Übungsleiterin der Eltern-Kind-Gruppe

Telefon: 0157/75265602



Tanja Pöschl

Tanja Pöschl (ausgebildete Übungsleiterin im Breitensport)

Trainerin der Rolli-Kids-Gruppe

Telefon: 02296/900404



Angelika Sack

(ausgebildete Übungsleiterin im Breitensport und
Zumba-Instructorin)

Übungsleiterin der Eltern-Kind-Gruppe und
Trainerin der Zumba-Gruppe

Telefon: 02261/946776





Karin Scheer

(ausg.Übungsleiterin in der Prävention für Fit bis ins hohe Alter 01 + 02 / Haltung und Bewegung sowie Trainerin für Nordic Walking)

Übungsleiterin der Frauenturngruppe / Seniorensportgruppe / Rücken-Fit-Gruppe, Ansprechpartnerin für Gesundheitsgymnastik-Kurse und Nordic-Walking

Telefon: 02261/48323



Stefanie Scheer

(Trainerin B Aerobic, Fachübungsleiterin Gerätturnen, Vereinsmanagerin B-Lizenz)

Trainerin der Leistungsgruppe
im Gerätturnen

Telefon: 02261/817884



Carsten Schilamow

(ausgebildeter Übungsleiter Abenteuersport, DTB-Basischein Trampolinturnen)

Übungsleiter der Trampolingrouppe

Telefon: 02261/49908

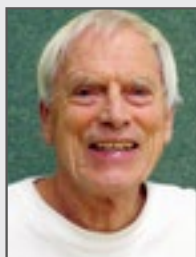


Renate Schönstein

(ausgebildete Übungsleiterin im Breitensport)

Übungsleiterin der Kinderturngruppe

Telefon: 02261/479495



Klaus Schweim

(aktiver Skater)

Unterstützt den Übungsleiter der Inliner-Gruppe



Antje Siller

(ausgebildete Übungsleiterin im Breitensport)

Übungsleiterin der Kinderspaß-Gruppe

Telefon: 02261/9940817



Elmira Stadel-Schmidke

(Trainerin C Gerätturnen und Zumba-Instructorin)

Trainerin der Leistungsgruppe im Gerätturnen und der Zumba-Gruppe

Telefon: 02261/5012939



Marco Welter

(Helfer)

Unterstützt die Trainerinnen der Leichtathletik-Gruppe





Von links nach rechts: Antje Kleine, Katja Rothstein, Susanne Drenks, Irmgard Mehrbrodt (Trainerin), Manuela Zupancic, Andrea Koch, Sigrid Korte





AROHA-Kurs

Irmgard Mehrbrodt

93

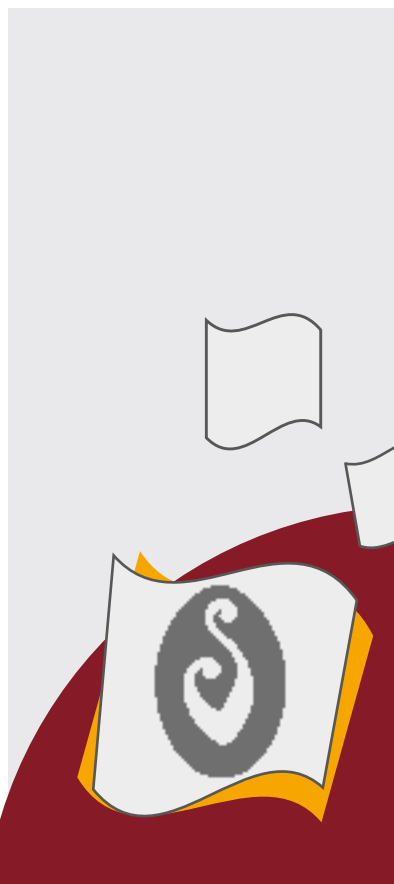
AROHA ist ein Wort aus der Sprache der Maori und bedeutet Liebe.

Wer sich ausgepowert fühlt, sollte einen Ausgleich zum Stress schaffen, was mit AROHA besonders schnell und nachhaltig gelingt. AROHA zeichnet sich durch besondere Harmonie in den Bewegungsabläufen aus. Starke kraftbetonte Abläufe folgen weichen Bewegungen. Diese sind intensiv, aber gelenkschonend und leicht nachvollziehbar.

Es wird bei mittlerer Herzfrequenz trainiert, was sich positiv auf Herz und Kreislauf auswirkt und die Fettverbrennung ankurbelt. Der Einstieg ist deshalb für Teilnehmer aller Altersgruppen und Fitness-Level möglich. Die Methode tut auch der emotionalen Stabilität gut. In der Bewegung können Aggressionen artikuliert und abgebaut werden. Die besondere Atmosphäre während des Kursverlaufs wird besonders durch die dafür komponierte Musik unterstützt.

Unter Leitung von Irmgard Mehrbrodt, einer ausgebildeten AROHA-Advanced-Trainerin, bietet unser Verein dienstags in der neuen Turnhalle am Wülenweber-Gymnasium in Bergneustadt AROHA-Kurse an.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Kursleiterin Irmgard Mehrbrodt unter Tel.: 0173/2079400





1992: Vorne von links nach rechts: Anke Bitzinger, Sonja Knabe, unbekannt, Nicole Seifert, Michael Jüch • Mitte von links nach rechts: Regina Schröer, Kerstin Kranenberg, Bärbel Bendl, unbekannt, unbekannt • Hinten von links nach rechts: Dr. Walter Kahnis, Thomas Finke, Thomas Stöcker, Uwe Krieger, Philip Kahnis, unbekannt, Rolf Borchert



Badminton in Aktion, 1996:



Badmintongruppe

Andreas und Gerit Irle

Die ersten Jahre der Abteilung Badminton im TV Kleinwiedenest

Herbst 1988 – endlich ist es einer Gruppe an Badminton interessierter Bergneustädter gelungen, beim TV Kleinwiedenest eine Hallennutzungszeit zu ergattern. Durch einen Zufall waren sie mit dem damaligen Vereinsvorsitzenden Klaus Klaas ins Gespräch gekommen, der sich für die in Bergneustadt neue Sportart offen zeigte. So konnte sich unter der Leitung von Dr. Walter Kahnis, der in den ersten Jahren auch als Übungsleiter fungierte, eine Abteilung etablieren.

Schon wenige Wochen nach dem Start war die alte Turnhalle des Wüllenwebergymnasiums überfüllt. Bei durchschnittlich 15 bis 20 Teilnehmern und nur einem einzigen, jeden Übungsabend neu abgeklebtem Spielfeld war ein einigermaßen fundierter Übungsabend nur schwer durchführbar. Mit Unterstützung von Klaus Klaas, der auch zu den ersten Aktiven gehörte, gelang schon 1989 der Umzug in die Turnhalle der Realschule. Hier konnten immerhin 3 Felder abgeklebt und entsprechend viele alte und neue Spieler mit Schlagtraining, Übungen in Ballbehandlung und im Feldspiel beschäftigt werden. Sehr schnell wuchs eine Gruppe leistungsfähiger Spieler heran. So konnten 1991 die ersten Vereinsmeisterschaften für Herren durchgeführt werden. Erster Vereinsmeister wurde Markus Klaas.

Nach Eröffnung der Turnhalle Hackenberg bekam die Badmintonabteilung dort eine Übungszeit zugesprochen – ein riesiger Fortschritt, weil dort 5 Felder im Hallenboden fest markiert sind. Es begannen die Boomjahre der Abteilung – bis zu 35 Spieler kamen pro Übungsabend, darunter auch Jugendliche unter 16 Jahren. Wegen der späten Trainingszeit boten wir in





den folgenden Jahren noch zusätzliche Übungseinheiten in den Turnhallen des Gymnasiums und der Realschule an. Einige Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums vertieften so ihre Kenntnisse aus der dortigen Badminton AG.

Im März 1992 wurden dann endlich auch Vereinsmeisterschaften durchgeführt, die den Namen verdienten. Alle 5 Disziplinen (H- und D- Einzel, H- und D-Doppel sowie Mixed) wurden gespielt. Bei den Herren siegte Thomas Finke, bei den Damen Anke Bitzinger.

Unter den vielen Spielern waren auch einige, die bereits in anderen Vereinen gespielt hatten, so auch Reinhold Wilke, der Ende 1992 die Leitung der Übungsstunden von Walter Kahnis übernahm. 1992/93 nahm erstmals eine Mannschaft an den Meisterschaftsspielen der Kreisklasse teil – erwartungsgemäß mit mäßigen Ergebnissen, aber immerhin ein Start für die kommenden Jahre.

Die mittleren Jahre der Abteilung Badminton im TV Kleinwiedenest

Mitte der 1990er Jahre übernahm Uwe Krieger die Übungsleitung von Reinhold Wilke. Während der Teilnahme an der Meisterschaftsrunde gelang es dem TV Kleinwiedenest, ein Mal aufzusteigen; dieser Erfolg war allerdings nicht nachhaltig, da sogleich der Wiederabstieg erfolgte.

In der Erinnerung bleiben allerdings viele schöne Wettkampferlebnisse und zuweilen abenteuerliche An- und Abfahrten zu bzw. von den Austragungsorten zurück unter schwierigen winterlichen Bedingungen. In einer Sporthalle hatte am Abend vor dem Spieltag eine Feier stattgefunden, was man deutlich am berauschenden Geruch in der Halle feststellen konnte. Abenteuer blieben auch nicht bei den Heimspielen aus, wenn zum Beispiel die Sporthalle – gewöhnlich durch eine Handballveranstaltung – einmal doppelt belegt worden war ...

Bedingt durch die Teilnahme in der Kreisliga wurden die Vereinsmeisterschaften in 2 „Klassen“ durchgeführt – eine für Liga-, eine für Hobbyspieler. Vorübergehend war die Badmintonabteilung sogar so „professionell“, dass Ranglistenspiele ausgetragen wurden und an jedem Trainingsabend die neuesten Ranglisten ausgehängt wurden.

Von etwa 1995 bis 1999 wurde zusätzlich unter Leitung von Renate Kahnis mittwochs ein Badmintontraining angeboten – zunächst in der Realschule, kurz darauf in der Burstenhalle.

1998 fanden die ersten und einzigen Badminton-Stadtmeisterschaften statt.



1996: Vorne von links nach rechts: Jana Behrend, unbekannt, unbekannt, Sabrina Most, Michaela Gust, unbekannt, unbekannt, unbekannt • Mitte in der Hocke: Renate Kahnis • Hinten stehend von links nach rechts: Fabian Merten, Anke Bitzinger, Sonja Knabe, Bärbel Bendl, Regina Schröer, Markus Klaas, unbekannt, Claudia Over, Andreas Marx, Michael Jüch, Andreas Glatte, Uwe Krieger, Dr. Walter Kahnis, Rolf Borchert

Außerhalb der Sporthalle wurde der Badmintonbetrieb von einigen legendären Sommerfesten und Weihnachtsfeiern begleitet.

2002/2003 beschaffte sich die Badmintonabteilung in Eigenregie die Trainingsanzüge, welche im Bild auf der nächsten Seite zu sehen sind zu sehen sind.

2004 gingen die Meisterschaftsjahre jäh mit einer ganzen Serie verletzungsbedingter längerfristiger Ausfälle zu Ende, sodass die Mannschaft sich aus dem Spielbetrieb abmelden musste. Seitdem ist die Abteilung eine reine Hobbygruppe.





2003: Vorne von links nach rechts: Tanja Witzke, Andreas Irlé, Brigitte Scherbaum •
Hinten von links nach rechts: Sabina Batthi, Stefan Reinig, Uwe Krieger, Rolf Borchert



2003: Vorne von links nach rechts: Uwe Krieger, Andreas Irlé, Björn Grütz, unbekannt
• Hinten von links nach rechts: Nicole Seifert, Brigitte Scherbaum, Stefan Reinig,
Sabina Batthi, Dr. Walter Kahnis, Regina Schröer, Matthias Scheel

2005 wurde die Rollstuhl-Basketballgruppe auf dem Hackenberg eingerichtet, und die Halle geteilt – 1/3 der Halle für die „Rollis“, 2/3 für die Badmintoner. Zur Jahreswende 2005/2006 wurde eine Zusammenarbeit der Badmintonabteilungen der Vereine TV Kleinwiedenest und TV Hackenberg vereinbart. In der Halle auf dem Hackenberg bot und bietet der TV Hackenberg freitags von 18:30 bis 20:00 Uhr Badminton an, was unter der Leitung von Jürgen Pietschmann zurzeit überwiegend von jüngeren Spielern genutzt wird. So konnten und können Mitglieder beider Vereine sich einen Termin aus suchen oder beide wahrnehmen, ohne auch noch in den jeweils anderen Verein eintreten zu müssen.

Die jüngeren Jahre der Abteilung Badminton im TV Kleinwiedenest

2006 übernahm Andreas Irlé den Staffelstab von Uwe Krieger als Übungsleiter.

Da die Rollstuhl-Basketballgruppe sich auf den Ligabetrieb als die „Rolling-Panthers“ vorbereitete und mehr Platz benötigte, musste die Badminton-Abteilung Anfang 2006 die Sporthalle Hackenberg räumen, da hier, außer dem Montag, an dem die Rollis trainierten, keine Hallenzeiten zur Verfügung standen.

Also wurde der Wechsel zur Burstenhalle vollzogen. Allerdings sind hier „nur“ drei Felder eingezeichnet und bespielbar. Dies stellte zunächst kein Problem dar, weil am Bursten nur ein Freitagstermin möglich war, der für etliche Spieler der ehemaligen Montagsgruppe nicht infrage kam. In der Folgezeit schrumpfte deshalb die Gruppe auf eine Handvoll Spieler zusammen.

Nach den Sommerferien 2006 wurde nicht nur auf die neue Zählweise im Badminton (Rallypoint-Zählweise) umgestellt, sondern es wurde auch ein Montagstermin frei und die Gruppe konnte wieder zur gewohnten Zeit trainieren. Es zeigte sich sehr schnell, dass es genügend Hobbyspieler gab, denn es kamen, flankiert von Werbemaßnahmen für die Abteilung seitens des Vereins, bald zwanzig und mehr am Badmintonsport Interessierte.





Gruppenbild anlässlich der Vereinsmeisterschaften 2008: vorne liegend von links nach rechts: Christoph Klempau, Maïke Tober • auf der Bank sitzend von links nach rechts: Martin Fritz, Michael Lenz, Simeon Passeck, Nam Phuong Nguyen, Malte Irle, Kevin Sigmund, Gerrit Irle, Paul Gerhard Huland, Markus Wienand, Stefan Reinig, Daniel Lenz • hinten stehend von links nach rechts: Andreas Irle, Rudolf Huland, Ralf Recker, Jürgen Pietschmann, Julian Pietschmann, Alfred Lehrmann, Moira Irle, Nina Siegmund, Daniela Klempau

Der Verein erklärte sich einverstanden, ein gebrauchtes mobiles Feld anzuschaffen, um diesem Ansturm gerecht zu werden. 2007 nahmen die Badmintonspieler Transport, Lagerung, Umlagerung, Aufbau sowie die feierliche Inbetriebnahme (inklusive Sektchen) selbst in die Hände.

Von 2008 bis 2012 wurden wieder Vereinsmeisterschaften ausgetragen – in Zusammenarbeit der Vereine TV Kleinwiedenest und TV Hackenberg.

Einen kleinen Eindruck vermittelt der Bericht zur Meisterschaft von 2009: Am 05.09.2009 fanden die diesjährigen Badmintonmeisterschaften des TV Kleinwiedenest und des TV Hackenberg statt. 23 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer spielten in 9 Disziplinen: Damen-Einzel, Damen-Doppel, Mixed sowie Junioren-Doppel, Herren-Einzel und Herren-Doppel. Das Junioren-Einzel war als einzige Disziplin in Gruppen- und Finalphase eingeteilt. Erstmals wurden Juniorinnen-Einzel und Juniorinnen-Doppel ausgetragen.

Wie bereits im Vorjahr war es wieder ein gelungener Meisterschaftstag. Auch wenn Spiel und Spaß im Vordergrund standen, war den Spielerinnen und Spielern anzumerken, dass es um etwas ging – nämlich so gut abzuschneiden wie möglich. Daher ging es in vielen Spielen nicht nur über zwei Sätze, sondern über drei – dazu häufig auch in die nervenaufreibende „Verlängerung“ nach dem an und für sich entscheidenden 21. Punkt. Für einige die erste Bekanntschaft, sich in einem offiziellen Wettbewerb zu messen sowie Körper und Geist über einen längeren Zeitraum mit Pausen zwischen den einzelnen Spielen fit zu halten.

Die Gewinner:

Juniorinnen-Einzel:	Nina Hochhard
Juniorinnen-Doppel:	Nina Hochhard Lisa Kranenberg
Damen-Einzel:	Kerstin Kranenberg
Damen-Doppel:	Kerstin Kranenberg Daniela Klempau
Mixed:	Regina Schröer Christoph Klempau
Junioren-Einzel:	Malte Irle
Junioren-Doppel:	Nam Phuong Nguyem Leon Stahl
Herren-Einzel:	Stefan Reinig
Herren-Doppel:	Paul-Gerhard Huland Stefan Reinig

2009 und 2010 nahmen jeweils einige Herren-Doppel von Kleinwiedenest/Hackenberg an den Gummersbacher Stadtmeisterschaften teil. Sie traten im C-Feld (Hobbyspieler) an. Andre Mollenhauer und Ralf Recker belegten den fünften Platz. Stefan Reinig und Andreas Irle wurden Stadtmeister.





2014: vorne von links nach rechts: Gerrit Irl, Horst Schuster, Hannes Landau, Björn Grütz, Sebastian Recker • Hinten von links nach rechts: Malte Irl, Andreas Irl, Matthias Bielecke, Stefan Reinig, Ralf Recker, Christian Spiel; Stephan Herdt, Jürgen Pietschmann, Regina Schröer



**Wir gratulieren dem
TV Kleinwiedenest
zum 125 jährigen
Jubiläum.**

**Bürger's Backstube
Talstraße 37, 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/44647**

Im Jahr darauf nahmen 3 Doppel teil: Ralf Recker/Andre Mollenhauer, Stefan Reinig/Andreas Irle und Malte Irle/Gerrit Irle. Letztere schnitten mit dem dritten Platz am besten ab. Das zeigte, dass sich das Badminton aus Bergneustadt auch über unsere Stadtgrenzen hinaus sehen lassen konnte.

Seit Anfang 2014 ist Gerrit Irle offizieller Übungsleiter der Badminton-Abteilung, unterstützt von Andreas Irle.

Wer Lust hat, vorbeizuschauen und mitzumachen, ist herzlich willkommen. Einfach einmal ohne „Ausrüstung“ zu schnuppern ist gar kein Problem – Schläger sind genügend vorhanden.

Unsere Spielzeiten sind:

Montag, 20:30 bis 22:00 Uhr, Burstenhalle

Freitags, 18:30 bis 20:00 Uhr, Sporthalle Hackenberg

Zurzeit hoffen wir auf „frisches Blut“ bei unserem Montagstraining, möglicherweise können dann demnächst auch wieder Vereinsmeisterschaften ausgetragen werden.

Schlägertruppe, 2014 – wir warten auf euch!

Dr. Walter Kahnis und Andreas Irle

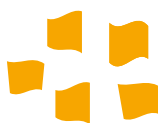




Hinten von links nach rechts: Tartar Dilek, Manuela Caputo, Cono Caputo, Lena Radke, Eva Köhler, Anna Schulze, Maik Weber • Mitte von links nach rechts: Heike Kraft, Silke Dohrmann, Marina Knop, Katharina Fischer • Vorne von links nach rechts: Gülsen Dilek, Danielle Kraft, Ida Dohrmann, Jano Caputo, Gianna Caputo, Alexander Radke, Leonie Köhler, Oliver Schulze, Maxine Knop, Ben Fischer, Kim Weber, Angelika Sack (Übungsleiterin)

Die Eltern-Kind Turngruppe trifft sich aktuell freitags von 16.15 – 17.30 Uhr in der Turnhalle der Realschule Bergneustadt und wird von Jasmina Perisic und Angelika Sack geleitet.

Sie haben diese Gruppe von Ulla Pollmann im Jahr 2006 übernommen, nachdem diese über 10 Jahre mit viel Freude dafür sorgte, dass sich Mütter mit ihren Kindern in der Halle bewegten.



Eltern-Kind-Gruppe

Tasmina Perisic und Angelika Sack

Das Motto: „Kinder motorisch unterstützen und fördern „ist geblieben und steht nach wie vor im Vordergrund der Turnstunde. Kinder haben ein natürliches Bewegungsbedürfnis, sind wissbegierig und neugierig.

Die Eltern-Kind Turngruppe ist ein fröhliches, gesundes und an den Bedürfnissen der Kinder orientiertes Bewegungsangebot. Nach dem Begrüßungslied und der Aufwärmung mit dem Song „Theo, Theo“-Lied werden gemeinsam Bewegungslandschaften bzw. Parcoure aufgebaut, so dass die Kinder (ab 15 Monate) mit ihren Eltern ungehindert ihre Bewegungserfahrungen machen können. Daneben werden durch den Einsatz von Bällen, Seilen, Säckchen oder Reifen zusätzlich Sinnesanreize geboten. Alles mit dem Ziel die Motorik, das Gleichgewicht und die Konzentration zu schulen. Eltern erleben die Bewegungsentwicklung ihres Kindes und trauen ihren Kindern mehr zu. Kinder gewinnen dadurch ein gesundes Selbstbewusstsein in ihren Tätigkeiten. Neben den sozialen Kontakten erlernen sie die motorischen Grundfertigkeiten. Es bestehen wissenschaftliche Untersuchungen, die besagen, dass körperliche Aktivität die intellektuelle Entwicklung von Kindern fördert. Experten vermuten, dass durch Sport die kognitiven Fähigkeiten trainiert werden.

Alles nach dem Slogan eines römischen Satirikers (Juval, 58-140): „Mens sano in corpore sano“ (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper) Das gilt in allen Lebensphasen beginnend vom Kleinkind bis ins hohe Alter.

Deshalb ist es auch so wichtig, so früh wie möglich damit anzufangen, sich sportlich zu betätigen. Und wenn es dann noch Spaß macht, was will man mehr???

Angelika Sack





Vorne von links nach rechts: Ina Steffen, Helga Eichin, Roswitha Jung, Renate Seifert, Regina Reichling, Hanna Marx, Monika Wildner • Hinten von links nach rechts: Christel Reiners, Annette Rosenthal, Erika Heppe, Leonore Eyer, Irmli Trinkmann, Karin Scheer (Übungsleiterin), Marion Moog, Jutta Nierstenhöfer, Helga Pohl, Lilli Haselbach

Der Laden für kreative Hände

hand-werk - Margit Fuckel	Öffnungszeiten:
Kölner Str. 235	Mo. - Fr.: 09.30 - 13.00 Uhr
51702 Bergneustadt	14.30 - 18.30 Uhr
Telefon: 0 22 61 / 815 98 33	Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr

www.hand-werk-handarbeiten.de





Frauenturngruppe

Karin Scheer

107

Anfang der 60er Jahre gab es, soweit uns bekannt ist, kein Turnen für Frauen. Da aber vielfach der Wunsch bestand, wieder das Turnen für Frauen zu ermöglichen, wurde über Mundpropaganda unter der Leitung von Ilse Kühnert eine neue Gruppe gegründet. Der Chef der Gruppe war damals Karl Uelner.

Geturnt wurde anfangs (1963) in der Turnhalle des ehemaligen Gymnasiums an der Kölner Straße. Mit zu den ersten Turnerinnen der Frauengruppe gehörten: Margarete Fröhlich, Christa Gewartz, Ruth König, Marianne Kowalski, Margot Jäger, Gerda und Helga Martel, Mareike Rauschenbach, Renate Seifert, Klärchen Stössel und Heidi Uelner.

Später wechselte die Gruppe in die Realschulturnhalle, wo sie bis heute ihre Trainingsstunde durchführt. Die Übungsleiterinnen seither waren: Inge Bitzinger, Marianne Kowalski, Marianne Glumm und bis heute Karin Scheer.

Die Gruppe unternimmt jedes Jahr einen größeren Ausflug und veranstaltet ihre eigene Weihnachtsfeier, an der die Frauen meist geschlossen teilnehmen. In den Schulferien, wenn die Turnhalle geschlossen ist, werden jede Woche am Trainingstag verschiedene Unternehmungen organisiert.

Die Gruppe trainiert jeden Montag von 20.30 bis 22.00 Uhr in der Realschulturnhalle Bergneustadt und geht traditionell seit 1963 im Anschluss in das Vereinslokal "Zum Treppchen", der heutigen Gaststätte "Skala", zu einem gemütlichen Ausklang.

Renate Seifert und Helga Pohl





Hinten von links nach rechts: Pia Juhasz, Fenia Becker, Linda Born, Anna Paulina Brück, Lina Guterding, Antonia Stoffel, Lea Born, Johanna Miebach • Mitte von links nach rechts: Celina Sack, Sara Katharina Brück, Charlotte Glantz, Anna Thomas, Alena Lüling, Hannah Schäfer, Carolin Mesenhöler, Lea Katharina Westermann, Lara Baeck, Elmira Stadel-Schmidke (Trainerin) Carina Helwig (Trainerin), Stefanie Scheer (Trainerin) • Vorne von links nach rechts: Emma Guterding, Lisa Betzing, Lena Betzing, Amelie Guterding, Ceoladh Gramlich, Paula Kottmann



Gerätturnen

Leistungsgruppe

Stefanie Scheer, Elmira

Stadel-Schmidke und Carina Helwig

109

Im Oktober 1997 wurde die Leistungsgruppe im Gerätturnen von Antje Kleine gegründet, im Jahr 1998 kam Stefanie Scheer als Übungsleiterin in die Gruppe. Die Beiden bildeten sich gemeinsam fort und absolvierten ihren Trainerschein im Gerätturnen, nicht zuletzt um die Turnerinnen auch für den Wettkampfsport vorbereiten zu können.

Die Turnerinnen trainieren an den Geräten: Boden, Schwebebalken, Spannbarren, Reck und Sprung und treten bei den jährlich stattfindenden Vereinsmeisterschaften und den Stadtmeisterschaften der Stadt Bergneustadt an. Letzteres lebte im Jahr 2008 durch unseren Verein wieder auf. Seither werden die Stadtmeisterschaften durch unseren Verein ausgerichtet. Bis heute halten wir jedes Jahr den Stadtmeisterpokal in unseren Reihen.

Darüberhinaus nehmen die Turnerinnen auf Verbandsebene an Gerätturnwettkämpfen teil und konnten schon einige Erfolge erzielen. Von den Verbandsmeisterschaften des Turnverbandes Aggertal bis hin zu den Rheinischen Pokalwettkämpfen haben wir es schon geschafft. Ganz beliebt auch der Mannschafts-

wettkampf, bei dem die Turnerinnen in einer Mannschaft von mindestens vier Turnerinnen gemeinsam gegen die anderen Vereine des Turnverbandes Aggertal im Leistungsvergleich antreten. Zudem tritt die Gruppe auch bei Showvorführungen, wie z.B. dem großen Sportabend in Bergneustadt, auf.





April 2015
Gesamterfahrungen
Juli 2009

**„DIESE LUST AUFS
GEWINNEN,
DIE IN MIR TOBT.“**

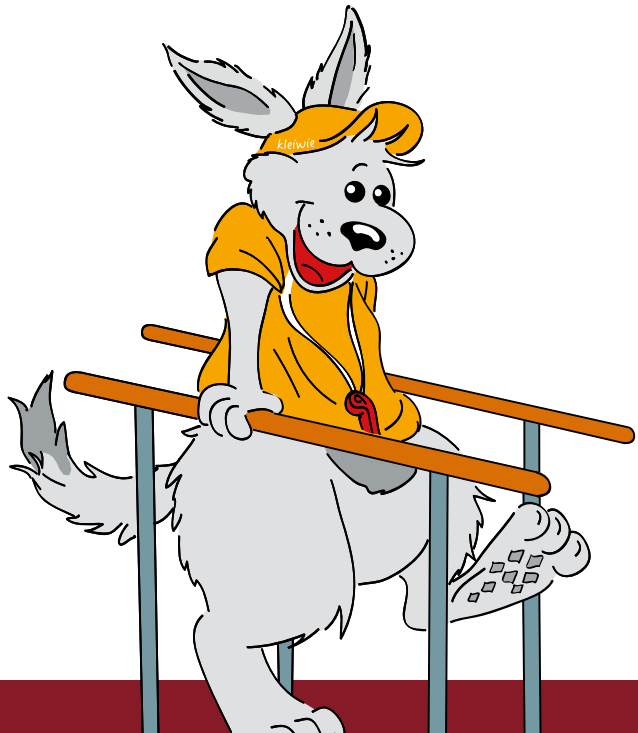
Jetzt von unserer
einzigartigen
genossenschaftlichen
Beratung profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nur wer klare Ziele vor Augen hat und seinen Weg geht, kann seine Ziele erreichen. Gut, wenn man sich auf diesem Weg auf einen starken Partner verlassen kann. Wir helfen Ihnen, Ihren ganz persönlichen Anspruch zu verdeutlichen und Ihre Ziele zu umsetzen. Wie Sie von unserer genossenschaftlichen Beratung profitieren können, erfahren Sie in Ihrer Geschäftsbesuche von 100 oder auf www.volksbank-oberberg.de

Volksbank Oberberg eG



Im Jahr 2000 absolvierten die ehemaligen aktiven Turnerinnen der Gruppe, Nadine Helwig, Jasmin Kostrzewa und Elmira Stadel-Schmidke, ihre Traineeausbildung im Gerätturnen. Im Jahr 2002 sodann die ehemalige Turnerin und 9malige Stadtmeisterin Carina Helwig. Ebenfalls erlangten die Nachwuchstrainerinnen auch die Kampfrichterlizenz im Gerätturnen.

Im Jubiläumsjahr 2015 wird die Gruppe mit Vorführungen u.a. beim Neujahrsempfang, dem Oldie-but-Goldie-Treff und dem großen Sportabend in Bergneustadt zu sehen sein. Am 25./26.04.2015 richten wir für den Turnverband Aggertal die Verbandseinzelseisterschaften im Gerätturnen in der großen Turnhalle auf dem Bursten in Bergneustadt aus. Der Anfängervettkampf findet am Samstag ab ca. 11.00 Uhr statt, der Fortgeschrittenen- und somit Qualifikationsvettkampf am Sonntag ab ca. 9.00 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Derzeit wird die Gruppe von Stefanie Scheer, Elmira Stadel-Schmidke und Carina Helwig trainiert und besteht aus Mädchen im Alter von 9 bis 18 Jahren. Auch jüngere Mädchen können gerne bei uns vorbeischauen. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht, wir empfehlen allerdings ein Mindestalter von 6 Jahren.

Das Training findet jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr und jeden Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Realschulturnhalle Bergneustadt statt.

Stefanie Scheer





Hinten von links nach rechts: Alina Kalafat, Amy Krause, Carolin Tomasetti, Lorena Senft, Viktoria Malek, Nadin Kreißl (Übungsleiterin) • Mitte von links nach rechts: Nele Waschkewitz, Josy Hepner, Vivien Budde, Joline Drössert • Vorne von links nach rechts: Laura Schulte, Sinem Yılmaz • Es fehlen: Theresa Nastke, Leah Janzen



Hip-Hop-Gruppe

Nadin Kreißl

113

Training ist immer mittwochs
von 17:00 bis 18:00 Uhr
Weitere Infos unter
02261-9964469

Hip-Hop-Gruppe, dass sind wir. 15 Mädels zwischen 7 und 10 Jahren und ihre Trainerin Nadin Kreißl. Unser Tanztraining bezieht sich nicht nur auf den Tanzstyle des Hip-Hop. Wir nehmen Klassiker aus vergangenen Zeiten oder Newcomer, bei denen uns der Rhythmus in den Körper übergeht. Jedes Jahr kommt dabei ein neuer Tanz zustande, den wir auch gerne bei Auftritten präsentieren möchten.

Der Ablauf einer Stunde ist schnell umschrieben. Zuerst tanzen wir uns bei einem tollen Lied warm und gehen dann ins Training über. Oftmals ist es die Wiederholung der Schritte und genaue Nachahmung des körperlichen Ausdrucks, der die Choreographie zu einer Besonderheit werden läßt. In den letzten Minuten wird gespielt. Jede Tänzerin kann hierbei von Stunde zu Stunde auch einen eigenen Spielwunsch äußern.

Unsere Gruppe ist genau das Richtige für jeden, der sich gerne zum Rhythmus der Musik bewegt und das im Einklang einer Gruppe machen möchte.





Erfolgreich für den TV Kleinwiedenest beim Halbmarathon 2010 in Hamburg!

Von links nach rechts: Nico Scheerer, Sebastian Koch, Elisabeth Wolfslast, Astrid Scheerer, Andreas Sack, Amelie Koch, Regina Förster, Darlene Hammer, Daniela Schmidt, Klaus Schweim, Gert Kritzler • Vorne kniend: Fred Erich Schüssler



Vorne sitzend von links nach rechts: Anouk Müller, Josephine Seiler, Leon Meister, Finja Paul, Greta Chlechowicz, Robin Becker • Mitte kniend von links nach rechts: Emil Chudzinski, Liara Paul • Hinten stehend von links nach rechts: Vianne Müller, Fabienne Müller, Louis Becker, Hanna Wieczorek, Jelina Schmidt, Xenia Kanelakis, Jamie Schmidt, Lea Seiler, Maxin van Veeh, Frida Eyer, Dania Bemelmann, Fiona Meister, Darleen Bender, Carolin Becker, Emily Rehmann, Leana Kubitzki, Claire Rother



Inlineskating-Gruppe

*Geert Kritzler, Darlene Hammer, Sebastian Koch und
Klaus Schweim*

Die Sportart Inlineskaten wurde Anfang der 90er Jahre von Amerika kommend, auch in Deutschland schnell populär.

Das Fahren auf Rollen (Skaten) macht nicht nur Spaß, es bietet viele sportliche Möglichkeiten für Jung und Alt, als Freizeitbeschäftigung oder als Fitnesstraining.

Der TV Kleinwiedenest war hier der erste Verein im größeren Umkreis, der diese neue Sportart im April 2000 in sein Programm aufnahm. Er verfügte mit Karin Scheer über eine engagierte Übungsleiterin und hatte in der großen Burstenhalle eine ideale Übungsfläche zur Verfügung. Bei diesen sehr guten Bedingungen entwickelte sich die Gruppe sehr schnell auf über 30 Teilnehmer, deren Alter zwischen 17 und 75 betrug.

Neben Fahrtechnik und Spiel in der Halle wurde bereits im Oktober 2001 am Köln-Marathon teilgenommen. Die Teilnahme an Wettbewerben, wie u.a. am Mittelrhein- und Berlin-Marathon, gehören fortan in jedem Jahr zu den sportlichen Highlights der Gruppe. So war z.B. beim Halbmarathon in Hamburg 2010 der TV Kleinwiedenest mit 12 Startern eine der größten Vereinsgruppen.





**alte
Apotheke**
Henning von Scheven

Kölner Straße 250 • 51702 Bergneustadt
Tel: 0 22 61 - 4 10 63 • Fax: 0 22 61 - 4 29 37
Web: www.alte-apotheke-bergneustadt.de
Mail: info@alte-apotheke-bergneustadt.de

Ihre Apotheke mit dem freundlichen Service am Rathausplatz.

- Seit 120 Jahren im Dienst der Gesundheit -



Seit über 85 Jahren

Blumen Krumme

- Fachgeschäft für moderne Floristik
- Lieferung und Dekoration zu allen Anlässen
- Fleuropdienst
- ganzjährige Produktion von Topf- u. Schnittblumen
- Beet- und Balkonpflanzen für alle Jahreszeiten
- Raumbegrünung und Pflegedienst
- Grabpflege



Kölner Straße 159 + 257b, 51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61- 4 19 88, Telefax 0 22 61 - 47 06 44

2006 erhielt die erfolgreiche Vereinsarbeit dann einen Dämpfer. Die Stadt Bergneustadt verlegte die Inlineskater in die Alte Burstenhalle. Die Übungsfläche wurde dadurch auf weniger als 1/3 reduziert und lässt maximal 12 – 15 Skater zu. Entsprechend reduzierten sich die Vereinsmitglieder der Gruppe.

Die Übungsleiterfunktion übernahm ab diesem Zeitpunkt Gert Kritzler.

Es dauerte nur bis zum Jahr 2008, dass das Inlineskaten beim TV Kleinwiedenest mit Kursen für Kinder wieder die frühere Bedeutung bei dieser Sportart erreichte. Seit diesem Zeitpunkt werden ein- bis zweimal pro Jahr Kurse in Inlineskating für Kinder angeboten, für die immer wieder großes Interesse besteht, was zu 20 bis 30 teilnehmenden Kindern je Kurs führt.

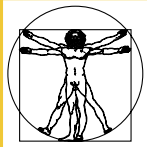
Bei dieser wichtigen sportfördernden Vereinsarbeit wird Gert Kritzler von einem jugendlichen Helferteam, Sebastian und Amelie Koch und Darlene Hammer, unterstützt, wobei Sebastian und Darlene in 2012 ihren Übungsleiterschein erworben haben. So sollte sichergestellt bleiben, dass dieser schöne Sport Bestandteil im Vereinsangebot des TV Kleinwiedenest bleibt.

Gert Kritzler





Von links nach rechts: Leonie Schütz, Annika Grundwald, Renate Schönstein (Übungsleiterin), Anina Bürger, Xenia Kanelakis, Laura Dick



BÄRBEL HAHN

Praxis für Krankengymnastik
Massage und Lymphdrainage

Feldstraße 2, 51702 Bergneustadt
Tel. 02261-42836
Mobil: 0170-1835265





Kinderturngruppe

Renate Schönstein

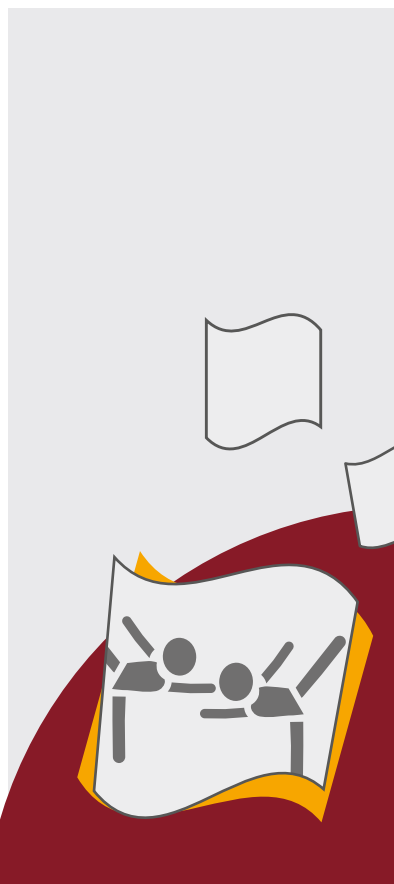
119

Turnen geht in Deutschland auf Friedrich Ludwig Jahn (1778 - 1852) zurück und war zumindest umgangssprachlich einem mehrfachen Bedeutungswandel unterworfen. Während im engeren Sinne unter Turnen etwas anderes verstanden wird als unter Sport, so gebrauchen doch viele Menschen die beiden Bezeichnungen synonym, wenn sie damit ganz allgemein das Sport treiben bzw. das "Sich-organisierte-Bewegen" zum Ausdruck bringen wollen. Es entwickelte konditionelle Fähigkeiten (Fitness) und koordinative Fähigkeiten sowie Fertigkeiten. Darum ist es besonders wichtig, Kindern die Freude am Turnen und gerade am allgemeinen Sport zu vermitteln.

Mit Hindernisturnen, Erlebnis- und Abenteuerturnen bis hin zu Bewegungslandschaften und verschiedenen Turnspielen ist in der gemischten Kindergruppe immer Action und jede Menge Spaß!

Unter Leitung von Renate Schönstein findet jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Realschulturnhalle Bergneustadt Kinderturnen für Mädchen und Jungen im Alter von 5-8 Jahren statt.

Nähere Informationen erteilt die Übungsleiterin unter:
Tel.: 02261/479495





Vorne von links nach rechts: Florian Habeth, Katharina Tunk, Dana Zurek, David Klinsky, Dustin Rinscheid, Juli Rinscheid • hinten von links nach rechts: Julia Peno (Helferin), Antje Siller (Übungsleiterin)

Maßgeschneidert in die Zukunft.

FREYLER – damit Ihr Konzept auch morgen noch passt.



Mit Lösungen von der Stange ist das so eine Sache: Meist sind sie hier ein bisschen zu kurz, da etwas zu eng, und auch dort fehlt die entscheidende Idee zur Perfektion. Genau diese Idee mehr bietet Ihnen FREYLER: Das gebündelte Know-how einer ganzen Unternehmensgruppe ermöglicht Konzepte nach Maß, die Ihnen auch nach dem nächsten noch passen. FREYLER steht für individuelle Beratung, exakte Bedarfsermittlung bis hin zur termingerechten Fertigstellung.

FREYLER Industriebau GmbH
Bahnstraße 2 | 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 94748-0 | Fax: 02261 94748-29
west@freyler.de

www.freyler.de

FREYLER
Menschen. Bauen für Menschen.



Kinderspaß-Gruppe

Antje Siller

121

Den Kindern wird auf spielerische Art und Weise Übungen für die Motorik, Ausdauer und das Gleichgewicht vermittelt. Durch Spiele mit und ohne Geräte sowie Bewegungsliedern, Gruppenspielen und Gerätelandschaften bietet diese Gruppe viele Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten.

Das Training findet zur Verbesserung der Selbständigkeit ohne Beisein der Eltern jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Realschulturnhalle Bergneustadt statt und ist für Mädchen und Jungen im Alter von 3-6 Jahren.

Nähere Informationen erteilt die Übungsleiterin Antje Siller unter Tel.: 02261/9940817.





Vorne liegend / sitzend von links nach rechts: Carlo Enders, Christina Lupzik, Marco Welter • 1 Reihe stehend von links nach rechts: Emilie Stübben, Leonie Grignard, Jule Grignard, Marco Gravante, Erik Zurek, Hendrik Senger, Max Funke, Lorena Senft, Colin Stübben, Sofie Klusmann • 2 Reihe auf den Kästen stehend von links nach rechts: Sanna Weuste, Saskia Grunwald, Charlene Becker, Alina Senft, Tabeah Janzen, Katharina Braun, Felix Funke, Lea Teßmann, Leah Janzen • Letzte Reihe von links nach rechts: Pia Witzke, Michelle Lupzik, Nicole Delfert, Caroline Mesenhöhler, Julia Peno, Alba Enders, Sofie Hausmann

Im Laufe des Jahres 2001 übernahm ich eine kleine, aber tolle Jungensportgruppe. Nachdem wir die Gruppe auch für Mädchen geöffnet hatten, wuchs

die Teilnehmerzahl sehr schnell an und Matthias Scheel war als Gruppenhelfer mit vollem Einsatz dabei.



Leichtathletik-Gruppe

Heike und Carolin Jaeger

123

2003 nahmen wir dann an einer „Umweltmeisterschaft des Bundesinnenministeriums“ teil. Wir verbrachten einen Tag damit, Energieeinsparmöglichkeiten für die Turnhalle uns auszudenken und probierten aus, wie wir am umweltfreundlichsten zum Training gelangen konnten. Zur Stärkung haben wir zwischendurch Müsliriegel selber gebacken und dann testeten wir wieviel Kinder in einen Twingo passten. Aber unser Einsatz hatte sich gelohnt, wir gewannen einen kompletten Satz T-Shirts und Trainingsanzüge für die Gruppe.

Ein anderer Höhepunkt in diesem Jahr war das Gau-Jugend-Turnfest in Waldbröl (damals hieß das noch Aggertaler-Turngau). Wir starteten mit 19 Jugendlichen, stellten 3 Mannschaften für die Staffelläufe und waren in allen Disziplinen auf den vorderen Plätzen vertreten. Alle Teilnehmer der Leichtathletikgruppe errangen in diesem Jahr das Deutsche Sportabzeichen.

In all den Jahren nahmen wir an vielen Laufveranstaltungen teil, die man nicht alle aufzählen kann. 2005 starteten wir mit einer besonders großen Gruppe beim Hülsenbuscher Nordhellenlauf. Trotz vereister Wege erreichten wir tolle Platzierungen und Ira Perisic, Samira Kühr, Remo Casagrande, Carina Helwig und André Jaeger konnten in ihren Altersklassen Läuferpokale gewinnen. Ein Jahr später starteten wir sogar mit 26 Teilnehmern beim Lauf „Rund um

die Aggertalsperre“. In allen Läufen eroberten wir in einzelnen Altersklassen den 1. Platz auf dem Siegerpodest und die Anfeuerungsrufe unserer mitgereisten „Fans“ waren rund um die Aggertalsperre zu hören.

Nachdem Matthias und Marcus Scheel aus schulischen und beruflichen Gründen leider nicht mehr als Gruppenhelfer dabei sein konnten, traten André und Carolin Jaeger sowie Jasmin Kostrzewa in ihre Fußstapfen.



Autoservice

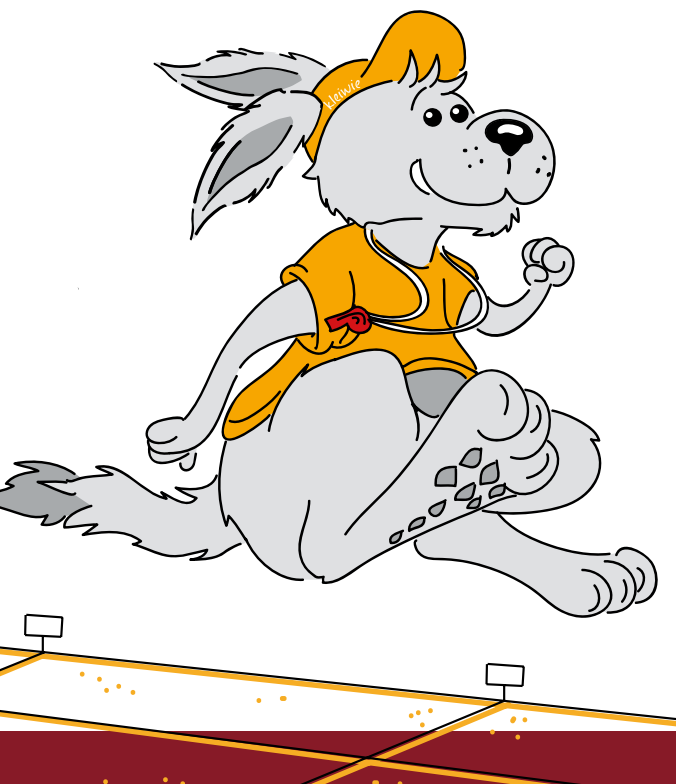
Jetzt in
BERGNEUSTADT
(Wiedenest)

HAMMER
Kfz-Meisterbetrieb

Autoservice Hammer
Zum Hornbruch 31
51702 Bergneustadt

Tel: 02261- 50122 77
Fax: 02261- 50159 10
www.autoservice-hammer.de

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 7.30 bis 18.30 Uhr
Sa: 9.00 bis 14.00 Uhr



Gemeinsam führten wir mit der Gruppe die Aktion „Fit wie Turnschuh durch“. Dies war eine Initiative des Landessportbundes, hierbei wurden Übungen für die Rumpf-, sowie die Arm- und Beinmuskulatur getestet. Außerdem standen die Koordinationsfähigkeit, die Geschicklichkeit und die Schnelligkeit auf dem Prüfzettel und wir stellten fest, die Leichtathleten waren wirklich fit wie Turnschuh.

In jedem Jahr nehmen wir natürlich auch an den Stadtmeisterschaften teil und 2008 wurde Wiebke Stöcker zum dritten Mal hintereinander Stadtjugendmeisterin.

Das Ziel der Leichtathletikgruppe ist es, Kindern und Jugendlichen den Spaß am Sport und der Bewegung zu vermitteln. Deshalb steht bei uns der Leistungsgedanke im Hintergrund und wir schauen auch über den Rand des „Leichtathletik-Tellers“. So legte auch über verschiedene Jahre die komplette Gruppe das Geräteturnabzeichen ab.

Das Deutsche Sportabzeichen steht bei uns in jedem Jahr auf dem Terminkalender. In diesem Bereich haben wir super Leistungen erreicht. Carolin Jaeger hat als einzige bisher im Verein 11 Mal das Jugendsportabzeichen erreicht und auch jetzt im Erwachsenenalter legt sie jedes Jahr das Abzeichen in Gold ab.

Zurzeit haben wir eine Gruppenstärke von 33 Teilnehmern, davon legten in diesem Jahr 25 die Disziplinen für das deutsche Sportabzeichen ab.

Aber ich alleine könnte diese große Gruppe alleine nicht so erfolgreich leiten. Mit meiner Tochter Carolin, als zweite Übungsleiterin und Christina und Michelle Lupzik, sowie Carlo Enders und Marco Welter steht



Marco Welter beim Hochsprung

mir ein super Helferteam zur Seite – von hieraus ein herzliches Dankeschön an euch – und auch ein Dankeschön an alle Gruppenteilnehmer, dass ihr jeden Montag mit so viel Begeisterung dabei seid.

Es macht wirklich viel Spaß mit euch.

Heike Jaeger





Hinten von links nach rechts: Marius Down, Phil Aaron Schalenbach, Louis Berg, Johannes Burhenne, Leo Schröter, Marvin Hedfeld • Vorne von links nach rechts: Philip Orban, Elias Kjell Hertig, Dietrich Hering (Trainer), Nils Schröter, Jeremia Weissenberger, Timmy Haeger



Mit Sicherheit nach oben!

**GERÜSTBAU
RÖHRICH**

fon: 02261.52502

www.geruestbau-roehrich.de



Parkourgruppe

Dietrich Hering

127

Parkour bezeichnet eine Fortbewegungsart, deren Ziel es ist, nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von Punkt A zu Punkt B zu gelangen. Der Parkourläufer (franz.: le traceur = der, der eine Linie zieht) bestimmt seinen eigenen Weg durch den natürlichen Raum – auf eine andere Weise, als von Architektur und Kultur vorgegeben. Es wird versucht, sich in den Weg stellende Hindernisse durch Kombination verschiedener Bewegungen so effizient wie möglich zu überwinden. Bewegungsfluss und -kontrolle stehen dabei im Vordergrund. Parkour wird deshalb auch als „Kunst der effizienten Fortbewegung“ bezeichnet.

Entwickelt wurde Parkour von Raymond Belle, seinem Sohn David Belle und anderen in den späten 80er Jahren. Raymond Belle wurde 1939 in Vietnam geboren und schon in der Schule als Soldat für die französische Armee ausgebildet. Bereits im Alter von 12 Jahren trainierte er effiziente Fluchttechniken mit einigen Kameraden, um seine Überlebenschancen im Krieg zu steigern. Diese Fertigkeiten verschafften ihm später in Frankreich eine Stelle bei der Pariser Feuerwehr in der Einheit „Sapeurs pompiers de Paris“, in Folge dessen er mehrere Auszeichnungen erhielt. David Belle wurde am 29. April 1973 in Fécamp (Frankreich) geboren. Im Kindesalter übte er das Turnen und Leichtathletik, trainierte aber, durch seinen Vater beeinflusst, lieber in der freien Natur, wo er die Bewegungen praktisch anwenden und nutzen konnte. Ende der 1980er Jahre

übertrug er spielerisch diese Methode auf die urbane Beton- und Stahl-Landschaft des Pariser Vororts Lisses.

Aus den spielerischen Verfolgungsjagden der Kinder über Treppen, Tischtennisplatten, Papierkörbe und kleinere Bäche entwickelten die Freunde als Jugendliche durch Einbeziehung immer schwierigerer Hindernisse wie Mauern, Zäune, Baugerüste – später auch Gebäudefassaden und Hochhäuser – Le Parkour.





SCHWALBE

Unplattbar. Der Neue.

Hält sagenhaft lang. Rollt prächtig leicht.
Passt prima zum E-Bike. Schont die
Ressourcen. Jetzt bei Ihrem Fahrrad-
händler. **Marathon Plus**. Das Original.
schwalbe.com/unplattbar



MACHT NIX!

Völlig ausschließen kann man eine Reifenpanne nie. Gegen die typischen Pannenteufel wie Scherben und Granulat sind Sie mit dem Fahrradreifen Marathon Plus jedoch allerbestens geschützt.



Tim Haeger

Zu Beginn der Stunde bauen wir gemeinsam einen Hindernisparkour mit verfügbaren Geräten auf, dieser wechselt einmal im Monat. Anschließend fangen wir an uns aufzuwärmen. Dabei übergebe ich einem Zufallskind die Rolle des Trainers. Das hat den Vorteil, dass die Kinder sich das Aufwärmtraining besser merken können. Nach dem Aufwärmen lasse ich den Kindern eine bestimmte Zeit zur freien Verfügung, damit sie sich auf den Hindernisparkour einstellen können. Ist allerdings ein neues Kind dabei, gehe ich erstmals alle Basics durch. Bei mehreren Neulingen teile ich die Kinder in Gruppen ein, so bringen sie sich gegenseitig etwas bei und ich kann zuschauen, ob alles gut und richtig läuft.

Zum Schluss wird der Hindernisparkour auf Zeit absolviert, es besteht keine Pflicht den Parkour zu bestehen es ist für mich eine Hilfe zu sehen wie weit meine Schüler sind und ob bestimmte Übungen wiederholt werden müssen.

Das Aufwärmtraining besteht zusätzlich aus 5 Runden laufen, 10 Liegestütze, 15 Kniebeugen, 10 Sit-Ups und Dehnübungen.

Wir trainieren samstags von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Alten Turnhalle auf dem Bursten in Bergeustadt. Interessierte sind jederzeit zu einem Schnuppertraining eingeladen.





Wer am Wochenende oder mittwochs abends in Bergneustadt unterwegs ist, begegnet möglicherweise den Radsportlern des TV Kleinwiedenest, wenn sie aus Bergneustadt herausfahren, um Touren durchs Oberbergische, ins Wildenburgische oder in das Sauerland zu unternehmen oder eben wenn sie von solchen Touren wieder heimkehren.

Die Radsportgruppe des TV Kleinwiedenest ist eine der wenigen Radsportgruppen im Oberbergischen Kreis, die ihren Interessensschwerpunkt auf das Rennradfahren gelegt hat, wohingegen sich die meisten anderen Radsportgruppen im Oberbergischen und im angrenzenden Sauerland überwiegend dem Mountainbike fahren oder dem Triathlonsport widmen. Aufgrund dessen fin-



2013: Vorne von links nach rechts: Hubertus Steffens, Thomas Rüger, Michael Schalenbach und Cajus Gockus • Hinten von links nach rechts: Uwe Krieger, Engelbert Bieker, Frank Gerwatz, Jürgen Bieker, Mike Kramer, Thomas Becker, Stefan Tessmer, Jörg Hillebrandt, Vidal-Markus Liermann, Björn Fischer und Sabine Fischer.



Radsportgruppe

*Cajus Gockus, Jürgen Bieker und
Vidal-Markus Liermann*

131

det die Radsportgruppe des TV Kleinwiedenest ein weiträumiges Interesse von Radsportlern aus der Region Oberbergisches Land und dem Kreis Olpe und kann daher des öfteren Gastfahrer anderer Vereine oder Radsportdisziplinen bei den Trainingsausfahrten begrüßen.

Die Geschichte der Radsportgruppe begann Ende der Achtziger Jahre, noch viele Jahre bevor ein Jan Ullrich den Radsportboom in Deutschland auslöste. Aufgrund der Initiative von Günther Hahn trafen sich zunächst neun Mitglieder der Turngruppe des TV Kleinwiedenest (Jochen Gust, Günther Hahn, Stefan Knoblich, Jochen Karthner, Rudi Korn, Hartmut Krieger, Gerhard Lehen, Bernd Uelner und Klaus-Peter Woggon), um gemeinsam Rennrad zu fahren und zu trainieren. Gefahren wurde auf Rennrädern aus Stahl und das durchschnittliche Trainingstempo betrug ca. 24 km/h. Schon damals wurde darauf geachtet, dass immer mit Helm gefahren wurde, wenn auch diese zu der Zeit noch recht klobig und unschön aussahen.

In den folgenden Jahren wurde das Interesse am Rennradfahren immer größer, so dass die Radsportgruppe 1991 bei der offiziellen Anmeldung beim Bund Deutscher Radfahrer bereits 23 Aktive verzeichnen konnte. Der Einzugsbereich der Teilnehmer erweiterte sich zudem auf das angrenzende Sauerland und Gummersbach. Georg Vogt aus Drolshagen übernahm im Verlauf die Trainingsleitung von Gün-

ther Hahn und war über 14 Jahre lang bis einschließlich 2014 Präsident der Radsportgruppe. Jürgen Bieker aus Germinghausen löste Georg Vogt in der Trainingsleitung ab und führt sie bis heute fort. Zwischenzeitlich wurde er dabei für einige Jahre von Axel König aus Meinerzhagen unterstützt.





Die Ausrichtung der Radsportgruppe lag immer auf dem Hobby- und Freizeitrad-sport, wie z.B. Teilnahmen an Radtouristikfahrten, Radmarathons oder Jedermannveranstaltungen. Teilnahmen an Amateurrennen finden dagegen kaum statt. Dennoch werden von einigen Radsportlern beachtliche Trainingsleistungen mit bis zu 20.000 Jahreskilometern erbracht. Besonders hervorzuheben sind 15 erfolgreiche Teilnahmen von Bernd Käseberg aus Drolshagen am Öztaler Radmarathon, einem Radmarathon in Sölden, bei dem auf eine Länge von 238 km vier Pässe (Kühtaisattel, Brennerpass, Jaufenpass und Timmelsjoch) mit insgesamt 5500 Höhenmeter überquert werden müssen und als extrem schwierig gilt. Ebenso hervorzuheben ist Stefan Knoblich, der insgesamt 16 Mal erfolgreich am Supercup teilnahm, bei dem jeweils pro Jahr fünf von sieben Radmarathons verteilt in ganz Deutschland (u.a. Meersen, Flensburg, Cottbus, Zittau und Rosenheim) mit einer Länge von 210 – 290 km bewältigt werden müssen. Er ist außerdem der Einzige, der seit den Anfängen der Radsportgruppe Ende der 1980er durchgehend aktiv ist.

Seit 1994 werden ebenso eigene Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Harald Lindenberg gewann im ersten Jahr sowohl das Straßenrennen, das damals mit einer Länge von 39 km auf der Würde ausgetragen wurde, als auch das damalige Bergzeitfahren über 6,2 km von

Othetal nach Belmicke. In den Folgejahren konnte sich u.a. Karsten Keunecke in die weiteren Siegerlisten eintragen, der als Einziger eine Amateurkarriere von der C-Klasse hinauf bis zur A-Klasse durchlief und mittlerweile als Radsportprofi (KT) weltweit Rennen bestreitet.

Seit 2008 wurden die Vereinsmeisterschaften um ein 14 km langes Zeitfahren entlang der Listertalsperre erweitert, welches Mike Kramer seitdem sieben Mal in Folge unangefochten gewinnen konnte.

Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 42 Radsportler angewachsen und bei den offiziellen Trainingseinheiten fahren je nach Wettersituation zwischen 10-18 Teilnehmer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 27-28 km/h durchs Oberbergische bzw. Sauerland. Das Rahmenmaterial besteht heute weitestgehend aus Carbon und die klobigen Fahrradhelme von einst sind modernen Rennradhelmen gewichen.

Cajus Gokus hat zum 01. Januar 2015 das Amt des Präsidenten der Radsportgruppe übernommen. Das Trainerteam um Jürgen Bieker hat sich um Dirk Göbel, Mike Kramer, Frank Gerwatz, Thomas Rother und Cajus Gokus erweitert. Für den Kontakt zur Presse und zu den Medien ist Dr. Vidal-Markus Liermann seit 2012 mit Einführung des Amtes des Pressesprechers verantwortlich.



2014: Vorne von links nach rechts: Thomas Rüger, Engelbert Bieker und Frank Gerwatz • Hinten von links nach rechts: Bernd Käseberg, Mike Kramer, Uwe Krieger, Vidal-Markus Liermann, Dirk Göbel, Georg Vogt, Uwe Köster, Thomas Becker, Jürgen Bieker, Michael Schalenbach, Cajus Gockus und Martin Hörter.

Das offizielle Training findet in der Regel mittwochs von April bis September mit wechselndem Startpunkt Bergneustadt (Freibad) und Wegeringhausen (Parkplatz am Altenwohnheim) sowie nach Absprache statt. Interessierte Radfahrer, die gerne mal an einem Training teilnehmen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Zur eigenen Sicherheit werden jedoch Radfahrer ohne einen verkehrssicheren Fahrradhelm oder mit MP3 - Player aus dem Training ausgeschlossen. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage des TV Kleinwiedenest "www.kleinwiedenest.de", Sportarten, Radsport.

Vidal-Markus Liermann





Paul Schampach



Bruno Schneider und Niklas Müller



Von links nach rechts: Niklas Schulz, Tanja Pöschl (Übungsleiterin), Robin Schmidt, Carolin Jaeger (Übungsleiterin), Bruno Schneider, Noa Bonsels, Tim Geuer, Mia Bonsels, Silas Brensing, Paul Schampach, Tamara Brensing, Alexander Irle, Marco und Ole Bonsels

Im Jahr 2007 wechselten die Rolli-Kids von der BSG Gummersbach zum TV Kleinwiedenest. Die ersten Monate konnten wir in einem Drittel der Sporthalle der Gesamtschule Derschlag trainieren. Zum Glück bot sich aber bald die Möglichkeit, in die Sporthalle auf dem Hackenberg zu wechseln. Dort sind wir auch heute noch jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr.

In den sieben Jahren, die wir nun schon miteinander Sport treiben, haben wir viel erlebt. Aus den Kindern sind inzwischen junge Erwachsene geworden. Wir sind heute eine Gruppe, die aus 8 Rollstuhlfahrern und 7 Fußgängern besteht. Wo bei sich die Fußgänger für die Sportstunde auch in einen Rollstuhl setzen.



"Rolli-Kids-Gruppe"

Heike Jaeger, Carolin Jaeger und Tanja Pöschel

135

Wir haben immer sehr viel Spaß, wenn wir mit neuen Spielen das Handling unseres Rollstuhls verbessern oder mit einem Zirkeltraining unsere Kräfte stärken. Wir trainieren also Kraft, Kondition und Koordination, wobei diese für unser Lieblingsspiel, dem Basketball, besonders wichtig ist.

Im September 2008 haben wir einen Freitagnachmittag die Rollstühle gegen einen Platz in einer Motorflugmaschine getauscht. Vom Flugplatz Dümpel aus, machten wir tolle Rundflüge über das Oberbergische.

Im Sommer 2009 machten wir ein Sommerfest an der Feuerwache Pernze. Alle Eltern und Geschwister der Rolli-Kids waren gekommen und wir verbrachten einen schönen Nachmittag mit Spielen und Grillen. Das Ziel unserer Gruppe und der Übungsleiter (Tanja Pöschel, Carolin Jaeger, Heike Jaeger) ist es, Spaß am Sport und der Gemeinschaft mit behinderten und nichtbehinderten Menschen zu vermitteln. So spielen wir zwar am liebsten Basketball, aber legen auch jedes Jahr das Sportabzeichen ab.

Für unsere Jahresabschlussfeier, bzw. Weihnachtsfeier lassen wir uns immer wieder etwas Neues einfallen. So haben wir ein Jahr eine traditionelle Feier gemacht mit Weihnachtsessen und kleinen Geschenken, ein anderes Mal waren wir gemeinsam im Kino und die Bowlingbahn haben wir auch schon zweimal besucht.

Im letzten Jahr haben wir ein Rolli-Basketballspiel der 1. Bundesliga in Köln besucht. Die Rollis hatten hier die Möglichkeit direkt am Spielfeldrand zu sitzen alles hautnah zu erleben.

Dieses Jahr haben wir die Möglichkeit bei einem Bundesligaspiel des VFL Gummersbach in der Schwalbe-Arena dabei zu sein. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Heike Jaeger





Von links nach rechts: Engin Turhan, Sörren Gebauer, Marvin Gebauer, Tanja Pöschl, Uwe Köger (Trainer), Florian Rathgeber, Malte Schneider • vorne: Linus Marticke





Rollstuhlbasketballgruppe

Uwe Kögler

Ein Sportangebot für Menschen mit und ohne Behinderung gibt es im TV Kleinwiedenest seit 2005: Rollstuhlbasketball. Gestartet von Leuten, die zuvor lange Strecken in Kauf nehmen mußten, um ihrem Sport nachgehen zu können, gibt es doch das nächste Angebot erst in Lohmar bzw. Dortmund.

So trafen sich eines Februarabends im Jahr 2004 in der Halle der Grundschule Hackenberg 12 Interessierte/Begeisterte und starteten das Rollstuhlbasketballtraining.

Schnell war klar, dass zum nächstmöglichen Termin auch am Ligabetrieb teilgenommen werden sollte. Also meldete man für die nächste Saison in der Oberliga NRW und gewann prompt das erste Spiel, am Ende der Saison stand dann der dritte Platz in der Liga.

Nach kurzer Zeit schon startete eine Kooperation mit der Hugo-Kükelhaus-Schule in Wiehl zur Förderung des Nachwuchses, der dann auch ein eigenes Standbein im Verein durch die Gründung der Kinder- und Breitensportgruppe bekam.

Wieder einige Jahre später – der erste Nachwuchs war mittlerweile „flügge“ geworden – wurde eine 2. Mannschaft in der Landesliga gemeldet, um dem Nachwuchs auch regelmäßigen Spielbetrieb bieten zu können.

Die 1. Mannschaft – in der nach etlichen Zu- und Abgängen über die Jahre nur noch drei Mitspieler aus den Anfangsjahren aktiv sind – nimmt regelmäßig am Regionspokal (größter Erfolg das Erreichen des Endspiels 2012) und am Ligabetrieb teil, seit dieser Saison in der Regionalliga NRW, der dritthöchsten Spielklasse, was eine neue Herausforderung darstellt.





Die Rückenfit-Gruppe - Gesundheitsgymnastik für Jedermann

Wir, das sind 14 aktive Sportlerinnen und Sportler in den Altersgruppen 40 bis alterslos. Jeden Dienstag treffen wir uns in der oberen Sporthalle am Wüllenberggymnasium in Bergneustadt. Nach den Osterferien beginnen wir über die Sommermonate um 18:30 Uhr und nach den Herbstferien über die Wintermonate um 19:00 Uhr mit unserer 90 minütigen sportliche Betätigung.

Als erstes steht stets das Aufwärmen an, dann wird ca. 20 Minuten bei fetziger Musik Ausdauertraining angeboten. Da kann es auch passieren, dass einer unserer Männer in einen flotten Tanzschritt verfällt. Jeder macht so mit, wie es sein Körper zulässt. Hauptsache ist, wir bewegen uns, achten auf unseren Rücken und haben Spaß dabei.



Vorne kniend/sitzend von links nach rechts: Petra Sauer, Margret Baumann-Ehrhardt, Ingrid Therkorn
• Hinten stehend von links nach rechts: Karin Scheer (Übungsleiterin), Christiane Ockenfels, Christa Hietsch, Erich Therkorn, Dieter Schmidt, Gertrud von der Linde



Rücken-Fit-Gruppe

Karin Scheer

139

Sind wir aufgewärmt wird gedehnt und anschließend lässt sich Karin etwas einfallen zur Kondition, Kräftigung oder Beweglichkeit mit Sportgeräten. Für alle ist es wichtig wenigstens eine halbe Stunde Übungen auf der Matte zu machen. Auch hier steht die Kräftigung des Rückens im Vordergrund.

Bei aller sportlichen Betätigung wird in der Gruppe auch Geselligkeit geschätzt. Veilchendienstag und vor den Sommerferien gehen wir auf die Bowlingbahn und schieben eine flotte Kugel und sitzen nachher gemütlich beim Essen zusammen.

Tradition hat schon unsere interne Weihnachtsfeier, oft mit Nikolaus und musikalische Begleitung mit dem Schifferklavier. Jeder aus der Gruppe bringt etwas Leckeres an Getränk oder Essen mit und so haben wir ein reichhaltiges Büffet

Wir würden uns freuen, wenn wir noch neue Sportlerinnen und Sportler jeden Alters begrüßen können. Macht mal eine Schnupperstunde bei uns.

Das Training leitet Karin Scheer, eine ausgebildete Übungsleiterin in der Prävention. Die Übungsstunden gehören zum Programm "Sport pro Gesundheit" und können von den Krankenkassen auf Antrag bezuschusst werden.

Christiane Ockenfels

Weitere Informationen erteilt
Übungsleiterin Karin Scheer
unter Tel.: 02261/48323





Hinten von links nach rechts: Margret Baumann-Ehrhardt, Anita Reichler, Barbara Becker, Sonja Schürholz, Marga Hundacker, Gisela Zielonka-Unger, Christel Hausmann, Christiane Weiler, Doris Stahrlinger, Helene Zapf, Ursula Frommhold • vorne von links nach rechts: Waltraut Gerlach, Dorothea Folbert, Sylvia Masula, Theda Hesseler, Karin Scheer (Übungsleiterin), Ruth Schleier, Marlis Lach, Hedi Adler, Gisela Hinze, Magda Reith



Fleischer-Fachgeschäft

Bernd Köhler

Tel.: 02261/64364
Fax: 02261/49359
Hauptstr. 37
51702 Bergneustadt



Wurst- und Fleischwaren aus eigener Herstellung

Partyservice

Beratung durch Fachpersonal



Seniorensportgruppe

Karin Scheer

Dass die Ausübung eines Sports durchaus zu einer verbesserten Lebensqualität beitragen kann ist heutzutage kein neuer Aspekt. Aus diesem gesundheitlichen Blickwinkel betrachtet ist die sportliche Betätigung das ganze Leben hindurch ein wichtiger Aspekt, auch oder besonders mit zunehmendem Alter.

Viele Senioren, denen während ihrer aktiven Arbeitszeit, oder während der Erziehung ihrer Kinder schlichtweg die Zeit fehlte eine Sportart regelmäßig zu absolvieren, kommen häufig mit zunehmendem Alter auf den Sport zurück. Die Kinder sind aus dem größten raus, beruflich sicher etabliert, da verfügt man auf einmal über mehr Zeit, die viele in sportliche Betätigungen investieren.

Die Sportlerinnen der Seniorengruppe möchten sich die Kraft bis ins hohe Alter erhalten und altersbedingten Muskelabbau vorbeugen. Aber nicht nur die Erhaltung der eigenen Gesundheit steht für die Aktiven im Mittelpunkt, auch der Aspekt der Geselligkeit innerhalb unseres Sportvereins ist für sie ein Beweggrund für die Ausübung des Sports. Man trifft sich regelmäßig unter Gleichgesinnten, hat Spaß zusammen und tut gleichzeitig etwas für die Gesundheit.

Unter Leitung von Karin Scheer, ausgebildete Übungsleiterin in der Prävention – Fit bis ins hohe Alter, treffen sich die Sportlerinnen im Alter 60plus regelmäßig jeden Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr in der Turnhalle der Realschule Bergneustadt.

Nähere Informationen erteilt die Übungsleiterin unter:
Tel.: 02261/48323





Vorne von links nach rechts: Luca Haeger, Oliver Becher, Sebastian Recker • Hinten von links nach rechts: Jasmin Kostrzewa (Trainerin), Nele Buschjost, Florian Baumhof, Alica Fischle, Ben Josha Beckmann, Etienne Pickart, Melina Stephan, Carsten Schilamow (Trainer) • Auf der Schulter sitzend: Tim Haeger

Vorne von links nach rechts: Pia Witzke, Anna Lena Krampe, Rafaela Lüttke • Hinten von links nach rechts: Emil Pipper, Leonie Recker, Dominik Stenschke



Trampolingrouppe

*Antje Kleine, Carsten Schilamow,
Nadine Helwig und Jasmin Kostrzewa*

Im Jahre 1970 wurde im TV Kleinwiedenest 1890 e. V. unsere Trampolingrouppe gegründet. Die Trampolinturner/innen trainierten in der Turnhalle der Realschule Bergneustadt.

1984 war der TV Kleinwiedenest Ausrichter des nationalen Länderwettkampfes im Trampolinturnen. Es traten der Rheinische Turnerbund gegen des Westfälischen Turnerbund an. Im Vorkampf standen sich der Aggertaler Turngau und der Turngau Berg gegenüber. Im Oktober desselben Jahres wurden die ersten Stadtmeisterschaften im Trampolinturnen in Bergneustadt durchgeführt. Stadtmeisterin wurde zum ersten Mal Andrea Baum.

1987 nahmen die Turner/innen zum ersten Mal an der Landesliga im Trampolinturnen teil. Auf Anhieb schafften sie es, das Schlußlicht zu erreichen. Was 1987 nicht so gut klappte, wurde ein Jahr später um so besser gemacht: Von 11 Mannschaften errang die Mannschaft des TV Kleinwiedenest bei der Landesliga im Trampolinturnen den 5. Platz.

In 1990 waren die Trampoliner anlässlich des 100jährigen Vereinsjubiläums der Ausrichter eines 4-Länder-Wettkampfes zwischen Holland, England, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland, zu dem die Spitzenelite im Trampolinturnen erwartet wurde.





GeWoSie

**GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt**

Am Klitgen 3, 51702 Bergneustadt

Telefon: (02261) 94 85 0

Fax: (02261) 94 85 19

Email: info@gewosie-bvg.de

Internet: www.gewosie-bvg.de

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**

Seit 1993 wird die Trampolingrouppe in erster Linie von Antje Kleine trainiert. Unterstützung bekommt sie seit einigen Jahren von ihrem Bruder, Carsten Schilamow, sowie von Jasmin Kostrzewa.

In 2014 absolvieren Luca Marie Haeger und Alica Fischle den Basisschein im Trampolinturnen mit der Absicht, in naher Zukunft die Trainerlizenz zu erwerben.

Das Trainingsangebot richtet sich derzeit hauptsächlich an Turnerinnen und Turner, die Spaß am Trampolinturnen haben, ohne ein spezielles Wettkampfangenbot zu absolvieren. Die traditionellen Stadt- und Vereinsmeisterschaften werden allerdings jedes Jahr durchgeführt.

Besondere Freude haben wir jedoch daran, bei Veranstaltungen (z. B. Sportlerehrungen) eine kleine „Show“ zeigen zu dürfen. Da kann sich jeder mal so richtig austoben und zeigen, was er kann.

Mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr trainiert unser Nachwuchs und von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr trainiert die Leistungsgruppe. Neue Turnerinnen und Turner sind immer willkommen!

Antje Kleine



Ihr Partner bei allen Rechtsfragen**Kurt Bernd Röhrig**

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Uwe Koch

Rechtsanwalt

Rolf-Helmut Becker

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Michael Strombach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Andreas Günther

Fachanwalt für Familienrecht

Uwe Middelhaue

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Thomas Hütt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Othestraße 4 | 51702 Bergneustadt | Tel.: 0 22 61/94 42 - 0 | Fax: 0 22 61/94 42 - 22
www.fincke-ra.de | info@fincke-ra.de

Bistro - Restaurant

Burstenstr. 25
51702 Bergneustadt
Inh.: E. Kolompotsiou
Tel.: 02261/8038800
Fax: 02261/8038801
E-Mail: skala.bergneustadt@gmx.de

Herzlich willkommen!
Kalos Irthate!

Im Bistro Restaurant Skala in Bergneustadt,
bieten wir Ihnen frische Speisen und
Wohlfühlatmosphäre.
Überzeugen Sie sich selbst und seien Sie
unser Gast.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10:30 - 14:00

17:00 - 24:00

Sa-So 10:30 - 24:00

Mittwoch Ruhetag

Küchenzeiten:

11:30 - 14:00 und

17:30 - 22:00

147



Hinten von links nach rechts: Alexander Hoene, Dirk Dombrowski, Björn Werkshagen, Claudia Werkshagen, Iris Reiners • Vorne von links nach rechts: Philip Kremer, Christoph Ring, Andreas Kempkes, Tobias Kempkes, Katharina Joost, Rüdiger Joost, Philipp Ising

Ende Oktober 2011 wurde eine Volleyballgruppe für Hobbyspieler gegründet. Eine/n Trainer/in gibt es nicht. Die Teilnehmer/innen haben einfach nur Spaß am Volleyballspielen und betätigen sich sportlich in netter Runde.

Gespielt wird jeden Mittwoch von 20.30 – 22.00 Uhr in der Realschulturnhalle Bergneustadt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Krankengymnastik & Massage

Praxis

Stefan Rothstein
Physiotherapeut

Henneweide 23
51702 Bergneustadt

Tel: 022 61/9 20 61 88 • Fax: 022 61/9 20 61 89

Weltpresse • Tabakwaren • Spirituosen

KIOSK & Dat Laedchen

Lüders

Service
☆☆☆☆☆

www.datlaedchen.de



Immer für Sie da!

Oberwiel an der Lütke Topp • Ründeroth an der Lütke Topp • Bergneustadt an der Lütke Topp • Dieringhausen

Yogakurse

Jasmina Perisic

149



Jasmina Perisic, Claudia Baeck, Birgit Götz, Nicole Töper

Lebenswerte liegt in uns selbst, wir müssen es nur suchen, entdecken und leben.

Und genau das machen wir in einer kleinen Gruppe seit 2011 auch im TV Kleinwiedenest 1890 e.V.

Wir treffen uns donnerstags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Vereinshaus "Breiter Weg 14" in Bergneustadt.

Yoga ist eine der ältesten Lehren über die Harmonie von Körper, Geist und Seele. Die vorbeugende und heilende Wirkung ist bekannt.

- Yoga hält unsere Gelenke und die Wirbelsäule in Form
- Yoga hat auf das Herz- und Kreislaufsystem einen regulierenden Einfluss
- Yoga wirkt heilsam auf die Tätigkeit des Verdauungs- und Stoffwechselsystems
- Yoga hilft bei Stress

Es sind keine weiten Reisen nötig, um neue Horizonte zu entdecken. Alles Große, alles Wunderbare, alles





Erste Reihe von links nach rechts: Annette Binner, Carina Helwig, Elmira Stadel-Schmidke (Trainerin), Nadine Helwig, Kathrin Wischnewski, Angelika Sack



Hinten von links nach rechts: Angelika Sack, Petra Sauer, Nina Hildebrandt, Jenny Grütz, Melanie Rooéche, Michelle Kinder, Katharina Schreiber, Joanna Schnellenbach, Joy Schnellenbach • Mitte von links nach rechts: Celina Sack, Moana Sauer, Alina Stahl, Madeline Steffen, Jasmin Keberlein, Anna Hopp, Bünyamin Albayrak, Kristina Baumann, Bozena Bronkalla, Barbara Kurowicki • Vorne von links nach rechts: Stefanie Scheer, Nadja Rosa, Annette Binner, Susanne Ulm, Carina Helwig, Elmira Stadel-Schmidke (Trainerin), Katherina Joost



Zumbagruppe

*Elmira Stadel-Schmidke
und Angelika Sack*

151

Aerobic und Zumba – Trendsportarten im Wandel der Zeit

Die Ursprünge des Aerobic gehen auf den US-amerikanischen Arzt Kenneth H. Cooper zurück, der in den 1960er Jahren erstmals ein aerobes Training zur Stärkung von Herz und Lunge entwickelte. Der weltweite Durchbruch kam 1982, als Jane Fonda Aerobic als ihr Gymnastikprinzip vermarktete und Aerobic so vor allem bei jüngeren Frauen sehr populär wurde.

In unserem Verein integrierten schon sehr frühzeitig, Anfang der 90er Jahre, die Übungsleiterinnen Marianne Kowalski und später Karin Scheer das Aerobic-Training als festen Bestandteil des Sportangebotes. Marianne Kowalski bildete sich regelmäßig fort und hielt das eigentliche Aerobic-Training bis zum Ende ihrer Übungsleitertätigkeit aufrecht.

Die Aerobic-Gruppe von Karin Scheer wurde 1995 durch ihre Tochter Stefanie Scheer übernommen, die 1996 ihre Trainerausbildung in der Aerobic beim Deutschen Turnerbund absolvierte. Diese änderte den Gruppennamen in "Let's move" und führte das klassische Aerobic-Training fort. Aerobic ist ein dynamisches Fitnesstraining mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik. Die Grundelemente sind hauptsächlich Kondition und Koordination. Die in einer Choreografie zusammengestellten Übungen, sind eine Mischung aus Gymnastik und Tanz.

Aber auch die Aerobic gilt mittlerweile, gerade bei den Jüngeren, als veraltet und wurde zwischenzeitlich durch die Trendsportart Zumba ersetzt.



Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit **50 Millionen** unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze **Region**.

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de

Wenn's um Geld geht - **Sparkasse**



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Das Zumba-Programm verbindet grundlegende Elemente von Aerobic, Intervalltraining und Krafttraining, um bestmögliche Ergebnisse in Bezug auf Kalorienverbrauch, Ausdauer sowie Formung und Straffung der Figur zu erreichen. Die Tanzbewegungen und -schritte sind problemlos zu erlernen und zielen auf das Training spezifischer Körperregionen und Muskelgruppen ab, z. B. Po, Beine, Arme, Oberkörper, Bauchmuskeln und nicht zuletzt unser wichtigster Muskel überhaupt – das Herz. Tänzer und Nichttänzer gleichermaßen meistern einen Zumba-Kurs schnell und leicht, vorherige Tanzerfahrung ist nicht nötig, was viele an dieser Sportart begeistert.

Die Gruppe von Stefanie Scheer übernahm 2014 Elmira Stadel-Schmidke. Die Gruppe von Marianne Kowalski wurde ebenfalls in eine Zumba-Gruppe umgewandelt und wird von Angelika Sack geleitet. Beide ließen sich als Zumba-Instructorinnen ausbilden lies.

Die Gruppen trainieren, außer in den Schulferien, montags von 18.00 - 19.00 Uhr und mittwochs von 19.00 - 20.30 Uhr in der Realschulturnhalle Bergneustadt. Neue Teilnehmer/innen sind jederzeit willkommen.

Stefanie Scheer



Kooperationspartner

im Jubiläumsjahr



TV Hackenberg

(Badminton)



Hugo-Kükelhaus-Schule

(Rolli-Kids)



Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt



**Evangelisches Altenheim
Bergneustadt**

(Seniorensport)



Schlusswort

155

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, dass Ihnen unsere Festschrift gefallen hat. Sie haben nun einen Einblick über die Geschichte des Vereins und die aktuellen Gruppen erhalten.

Sie konnten feststellen, dass der TV Kleinwiedenest ein aktiver und lebendiger Verein ist, der Angebote für jede/n Interessierte/n vorhält.

Sie sehen, wer für die umfangreiche Vereinsarbeit zuständig ist und wie viele aktive Unterstützer/innen der Turnverein hat.

An dieser Stelle möchte ich Sie daher bitten, diese Unterstützung anzuerkennen, in dem Sie bei Ihren Einkäufen oder Ihrer Freizeitgestaltung die Werber unserer Festschrift besonders berücksichtigen. Nur, wenn wir alle zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen, können wir dauerhaft bestehen.

Sollten Sie zu der Überzeugung gekommen sein, dass es gut und richtig ist, den Turnverein bei seinen Aktivitäten zu unterstützen, sei es persönlich oder finanziell, so können Sie jederzeit gerne auf den Vorstand zukommen.

Es grüßt Sie herzlichst,
Ihre

Antje Kleine





Impressum

Herausgeber:

TV Kleinwiedenest 1890 e.V.

Redaktion/Text/Fotos:

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Antje Kleine

(1. Vors. TV Kleinwiedenest 1890 e.V.)

Am Müllersberg 1, 51702 Bergneustadt

Tel. 02763 - 214767

Mail: vorstand@kleinwiedenest.de

Die in den Anzeigen veröffentlichten Informationen entsprechen den Angaben der Inserenten. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Gestaltung/Realisation:

www.druckreif-medien.de

Auflage:

600 Stück

